

# move

SPORTVEREIN  
PLUS:  
FÖRDERUNGEN  
BEANTRAGEN!

## INKLUSION FUNKTIONIERT

800 Schüler waren  
sportlich aktiv

## AUCH IM SPORT:

# Nachhaltigkeit BETRIFFT UNS ALLE



**Das Jahres-  
abo:  
4 Ausgaben  
um nur  
12 Euro**

# Hol dir dein MOVE-ABO!

● **Zu bestellen unter: [abo@movemagazin.at](mailto:abo@movemagazin.at)\***

Zusätzlich kann der **ASKÖ-Newsletter** bestellt werden unter:  
[www.askoe.at/de/aktuelles-infos/newsletter](http://www.askoe.at/de/aktuelles-infos/newsletter)

\* Bitte geben Sie an: Name, Geburtsdatum, Postanschrift, Anzahl der gewünschten „move“-Abos. Wir senden Ihnen dann eine Bestätigungsmail zu.

### Abo-Bedingungen

Allgemeine Geschäftsbedingungen für ein Abonnement des Sport- und Freizeitmagazins „move“ (Stand: 1.1.2016)

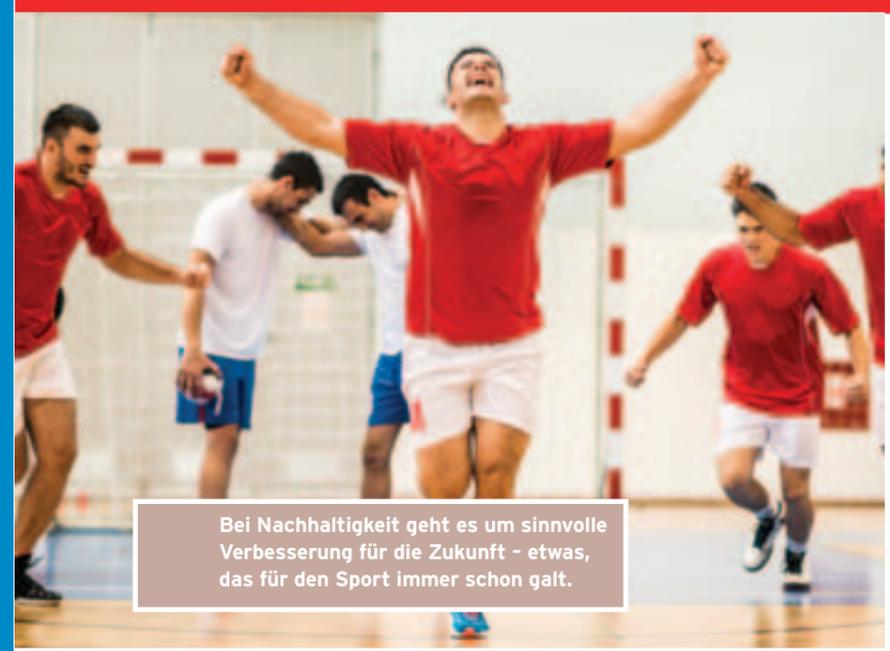
**1. Geltungsbereich**  
Nachfolgende Bedingungen gelten für die Geschäftsbeziehung zwischen der Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich (ASKÖ), Maria-Jacobi-Gasse 1, Media Quarter Marx 3.2, 1030 Wien, und dem Abonnenten/der Abonnentin (im Folgenden Kunde genannt).

**2. Vertragsbedingungen**  
Der Kunde bezieht das Magazin zum jeweils gültigen Bezugspreis vorerst für die Mindestbezugsdauer (1-Jahres-Abonnement à 4 Ausgaben), danach verlängert sich das Abonnement laufend für jeweils ein weiteres Jahr. Mit der schriftlichen Bestellung des Kunden wird der Vertrag wirksam.

**3. Kündigungsbestimmungen**  
Das Abonnement kann frühestens zum Ende der Mindestbezugsdauer und danach jederzeit schriftlich abbestellt werden.

**4. Zahlung und Lieferung**  
Die Zahlung erfolgt nach Rechnungserhalt per Überweisung. Die Lieferung erfolgt an die vom Kunden angegebene Lieferanschrift.

**5. Datenschutz**  
Der Kunde stimmt zu, dass seine angegebenen Daten zur Kontaktaufnahme durch die ASKÖ sowie zur Versendung des ASKÖ-Newsletters verwendet werden dürfen. Der Newsletter kann jederzeit schriftlich abbestellt werden.



Bei Nachhaltigkeit geht es um sinnvolle Verbesserung für die Zukunft - etwas, das für den Sport immer schon galt.

# Inhalt

4|22

- 4 Top-Themen im organisierten Sport
- 10 Seite des Präsidenten
- 13 **Sport Intro**
- 14 Bundesmeisterschaften
- 18 ASKÖ-Jugendförderpreis
- 22 Solidaritätsrun der Wiener Schulen
- 25 **Aktuell Intro**
- 26 **DIE ASKÖ-LANDESVERBÄNDE**  
Aktuelle News und Hintergrundberichte aus den ASKÖ-Landesverbänden
- 35 **Fit & gesund Intro**
- 36 Termine
- 38 Gendertagung
- 39 Sport with Ukraine
- 43 **Service Intro**
- 49 Sport und Medizin

## EDITORIAL

### Liebe Leserinnen, liebe Leser!

In unserer Winterausgabe beschäftigen wir uns mit derzeit großen Themen im organisierten Sport. Da wäre zum einen das wichtige Thema Nachhaltigkeit, an dem zurzeit kaum jemand vorbeikommt. Können der Sport und seine Organisationen hier aktiv werden und einen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft leisten? Und wenn ja, wie?

Einen weiteren wesentlichen Punkt stellt die Erhöhung der Besonderen Bundes-Sportförderung von 80 auf 120 Millionen Euro dar. Die Nachricht darüber sorgte für große Freude in der österreichischen Sportwelt, ist dies doch die erste Erhöhung seit 2011.

Besonders stolz ist man in der ASKÖ auf die Durchführung des Solidaritätsruns der Wiener Schulen. Gemeinsam mit Special Olympics Österreich und der Bildungsdirektion Wien stellte man ein Event auf die Beine, das zeigte, wie Inklusion funktioniert. Lesen Sie dazu mehr auf Seite 22.

Gemäß dem ASKÖ-Motto „Sport in seiner Vielfalt“ finden Sie auch lesenswerte Beiträge zu den Themen Gender oder Integration. Weiters gibt es Artikel zum Österreichischen Bewegungs- und Sportkongress in Saalfelden, zu den ASKÖ-Bundesmeisterschaften, zum Jugendförderpreis, dessen Prämierung diesmal in Salzburg über die Bühne ging, zum ASKÖ Leichtathletik-Nachwuchs-Cup, der bereits zum 4. Mal stattfand, sowie zu der Vereinsinitiative Sportverein PLUS. Hier haben neue und bestehende ASKÖ-Vereine die Möglichkeit, Förderungen zu beantragen.

Es gibt also viele interessante Geschichten. Wir wünschen viel Vergnügen beim Lesen, einen Winter mit viel Bewegung, erholsame Feiertage und einen guten Jahreswechsel. Bleiben Sie gesund!

Herzlichst  
Ihr „move“-Redaktionsteam

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** ASKÖ-Bundesorganisation, Media Quarter Marx 3.2, Maria-Jacobi-Gasse 1, 1030 Wien, [www.askoe.at](http://www.askoe.at), ZVR: 953285696. **Medieninhaber und Hersteller:** echo medienhaus ges.m.b.h. (FN64424t, HG Wien), Windmühlgasse 26, 1060 Wien, [www.echo.at](http://www.echo.at). UID: ATU 14928408. **Geschäftsführung:** Christian Pöttler. **Redaktionsanschrift:** Media Quarter Marx 3.2, Maria-Jacobi-Gasse 1, 1030 Wien. **Chefredaktion:** Michael Maurer, Hans Steiner. **Chefin vom Dienst:** Karin Windisch. **Grafische Gestaltung:** Karim Hashem. **Lektorat:** Nikolaus Horak (Ltg.), Mag. Angela Fux, Julia Gartner, MA, Martina Heiß-Othman, Marie-Therese Kampelmühler, MA, Agnes Unterbrunner, MA. **Druckerei:** Gutenberg-Werbering GmbH, 4020 Linz.

**Unternehmensgegenstand:** Herausgabe diverser Publikationen und Periodika sowie allgemeine Verlagsaktivitäten. **Verlags- & Herstellungsort:** Wien. **Coverfotos:** GEPA. Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Gastkommentare müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Entgeltliche Einschaltungen werden mit „entgeltliche Einschaltung“ oder „bezahlte Anzeige“ gekennzeichnet. **OFFENLEGUNG:** Sämtliche gemäß § 25 MedienG erforderlichen Angaben sind unter [www.echo.at/impresum/move](http://www.echo.at/impresum/move) abrufbar. *Aus Gründen der Lesbarkeit wird in unseren Texten oft die männliche Form gewählt. Selbstverständlich beziehen sich die Angaben sowohl auf männliche als auch auf weibliche Personen.*

ISTOCK BY GETTY IMAGES

Vom Nice-to-have zur Überlebensfrage

# NACHHALTIGKEIT IM SPORT

ISTOCKPHOTO

**N**achhaltigkeit, was ist das? Umweltschutz, Müllvermeidung, Energieeffizienz? Oder mehr? Viele Themen verbergen sich hinter diesem Thema, das unsere Gesellschaft in jedem Bereich, auch dem organisierten Sport, zu einem Umdenken und Handeln bringen muss und wird. Die ASKÖ wird dazu ihren Beitrag leisten und dem Thema Nachhaltigkeit im Sport ab sofort einen Platz einräumen, um umfassend zu informieren und allfällige Lösungsansätze bzw. Schritte dazu aufzuzeigen. Denn bei Nachhaltigkeit geht es um sinnvolle Verbesserungen für die Zukunft. Etwas, das für den Sport immer schon galt. Wir haben zum Einstieg einen Text des ausgewiesenen Experten Jörg Meixner, der die ASKÖ schon länger berät, mit dem dieser sehr gut in die Thematik einführt:

„Der Klimawandel ist real. Der Mensch ist die Ursache dafür. Der Klimawandel und die Anpassung daran sind die größte Herausforderung der Gegenwart und der Zukunft.“

Vom 6. bis 18. November 2022 fand in Ägypten die COP27-Konferenz statt. COP bedeutet ‚Conference of the Parties‘, also Konferenz der Vertragsstaaten. Einmal im Jahr treffen sich die Staaten, die vor 30 Jahren die UN-Klimarahmenkonvention (UNFCCC) unterzeichnet haben, zum klimapolitischen Gipfel. Die COP1 fand 1995 statt, 26 Konferenzen später trifft sich die Weltgemeinschaft in Ägypten, zur COP27. >>



Sportvereine gilt es nun bestmöglich zu unterstützen.

### Kann der Sport aktiv werden?

Die dort getroffenen Entscheidungen und die Ergebnisse betreffen uns alle – und zwar in einem Ausmaß, das sich kaum jemand auszumalen wagt. Die Auswirkungen des Klimawandels, die schon jetzt in vielen Weltgegenden schmerzvoll sind und teilweise nicht rückgängig gemacht werden können, werden auch in Mitteleuropa immer mehr zu spüren sein. Allzu leicht lesen auch Sportinteressierte darüber hinweg, wenn es heißt: ‚Das 1,5-Grad-Ziel ist nicht mehr zu erreichen‘. Dass der Sport, wie wir ihn heute kennen, dann oftmals nicht mehr möglich sein wird, liegt noch außerhalb unserer Vorstellungskraft.

Kann der Sport und können seine Organisationen, Vereine und Mitglieder überhaupt aktiv werden und einen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft leisten? Und wie kann das – vor dem Hintergrund aktueller Krisen – erfolgreich passieren?

### Hoher sozialer Faktor

Sport ist überall – in Hallen, auf Plätzen, in Stadien, in den Bewegungsräumen der Städte, in der freien Natur!

Sport zeichnet sich seit jeher durch hohe Glaubwürdigkeit aus und hat die Gesellschaft als wichtigen sozialen und bildungspolitischen Faktor seit jeher geprägt. Er ist sicherlich nicht eine der größten Dreckschleudern auf unserem Planeten, aber eine jener gesellschaftlichen Kräfte, die in der Lage sind, als Vorbild zu fungieren.

Nicht nur im Rahmen sportlicher

Großereignisse stehen Funktionäre und Sportler vor enormen Herausforderungen, auch im alltäglichen Vereinsleben muss nachhaltiges Tun eine Selbstverständlichkeit werden – das ist nicht immer einfach, aber sowohl ökologisch als auch ökonomisch sinnvoll.

Für Sportler\*innen und Vereine gibt es aktuell bereits mehrere Handlungsfelder für notwendige Aktivitäten. Z.B. werden umweltfreundliche An- und Abreisetermine, der Umgang mit Abfällen oder ein kritisches Bewusstsein für Herkunft und Herstellung von Sportgeräten immer wichtiger.

Sportstätten und Sportinfrastruktur müssen in Zukunft neu gedacht und geplant werden. Vor dem Hintergrund der aktuellen Energiekrise müssen die für den Betrieb benötigten Ressourcen – oftmals mithilfe neuer Technologien – sparsamer eingesetzt werden.

Mit neuen Materialien muss beim Bau von Sportanlagen der unausweichlichen Erderwärmung entgegen gewirkt werden.

In Sportstätten muss ein modernes und einfach zu bedienendes Abfallmanagementsystem eingesetzt werden, nicht zuletzt, um Recyclingprojekte anzustoßen. Zukunftsorientiert geplante Sportstätten werden neue Zielgruppen für den Sport gewinnen und zu sportlichen Aktivitäten einladen.

### Mobilität im Verein

Mobilität muss anders organisiert werden – die Vermeidung von CO<sub>2</sub>-Emissionen darf kein bloßes Lippenbekenntnis für den Sport bleiben. Alternative Antriebsformen, Fahr-

gemeinschaften für Sportveranstaltungen oder die Schaffung neuer Radwege finden bereits ihren Platz.

Der steirische ASKÖ-Verein ‚BT Fuchse Bruck/Trofaiach‘ arbeitet aktuell an einem Forschungsprojekt zum Thema ‚Mobilität im Sportverein‘. Dabei werden die Mobilitätskosten und die CO<sub>2</sub>-Emissionen gemessen, die entstehen, wenn die Mitglieder des Vereins von zu Hause zum Training und retour fahren. Man weiß bereits: Pro Jahr fallen für alle rund 200 Vereinsmitglieder dafür zusammen gerechnet rund 450.000 Euro an und werden 150 Tonnen CO<sub>2</sub> produziert. Die BT Fuchse sind gerne bereit, diese Ergebnisse, Erfahrungen und daraus abgeleitete Maßnahmen zur Reduktion der Kennzahlen mit anderen Vereinen zu teilen.

Als Querschnittsmaterie weisen sowohl der Sport als auch Aktionen, die zu einer nachhaltigen Entwicklung führen, große Schnittmengen auf. Der ASKÖ ist diese Tatsache ebenso bewusst wie ihre Verantwortung. Aktuell werden ausgewählte Sportstätten der ASKÖ auf die Optimierung ihres Ressourcenverbrauchs untersucht.

### Umstellung

Veränderung, vor allem in der Infrastruktur, kostet Geld. Sehr klar ist, dass diese Kosten der Sport nicht alleine tragen kann. ASKÖ-Präsident Hermann Krist fordert dazu von der Politik, endlich die wichtige gesellschaftspolitische Funktion des Sports in Österreich anzuerkennen und eine ministerienübergreifende Finanzierung

sicherzustellen. Vor allem das Energieministerium ist seiner Meinung nach aufgerufen, die Finanzierung zur Umstellung auf erneuerbare Energie mit einer eigenen Förderschiene zu sichern.

‚Die Vereine, allen voran die Sportvereine, haben eine besondere Bedeutung in der Gesellschaft in Hinblick auf Zusammenhalt und Gemeinschaft. Auf sie kommen jetzt auch angesichts der steigenden Energiepreise harte Zeiten zu und es gilt, sie bestmöglich zu unterstützen‘, so Krist.

Nachhaltigkeit ist Teamwork – die ASKÖ betrachtet die einzelnen Aspekte nachhaltiger Entwicklung nicht isoliert voneinander, sondern setzt diese in sinnvoller Weise zueinander in Beziehung. Am 11. Oktober konnte die ASKÖ gemeinsam mit dem Umweltbundesamt eine erste Online-Fortbildung zum Thema ‚Nachhaltigkeit und

Sport‘ durchführen. Dabei wurden niederschwellige Möglichkeiten aufgezeigt, wie Organisationen, Vereine und auch Einzelne zukunftsweisend agieren können. Diskutiert wurden unterschiedliche Ansätze, um eine nachhaltige Entwicklung im Verein anzustoßen. Sicher ist, dass dieser Gedanke auch innerhalb der Vereine und Verbände breiter kommuniziert und

organisiert werden muss.

Die ASKÖ, die in ihrem Namen ‚Sport und Körperkultur in Österreich‘ trägt, und ihre Mitgliedsvereine und Funktionär\*innen können nur miteinander in eine Zukunft gehen, die es auch nachfolgenden Generationen ermöglicht, ihren sportlichen Bedürfnissen so nachzukommen, wie wir es bisher konnten und gewohnt waren.“

## SPORTOPIA 22

Die BT Fuchse - Handballclub Bruck-Trofaiach luden am 13. Oktober zur SPORTOPIA 22 in den Stadtsaal Trofaiach.

**S**PORTOPIA ist das Forum für Nachhaltigkeit im Sport – ein einzigartiger Austauschplatz für Erfahrungen, Ideen und smarte Lösungen für Sportorganisationen und Unternehmen.

ASKÖ-Vizepräsident und ASKÖ Stmk.-Präsident Gerhard Widmann begrüßte alle Anwesenden und freute sich über den spannenden Austausch. Neben der Keynote von Daniel Dahm (deutscher Wissenschaftler, Unternehmer und Aktivist, der sich seit den frühen 1990er Jahren für eine gerechte und nachhaltige Entwicklung in der Wissenschaft engagiert) gab es einen von Sepp Hackl (Umweltbundesamt) moderierten Dialog, im Zuge dessen auch ASKÖ-Präsident Hermann Krist sprach. Dieser betonte, dass das Thema Nachhaltigkeit in der ASKÖ einen hohen Stellenwert habe, und zeigte sich erfreut über die Pionierarbeit der BT Fuchse zu dieser Thematik. „Die ASKÖ hat sich bereits Gedanken gemacht, wie ihren



Die Mitarbeiterinnen der ASKÖ-Bundesgeschäftsstelle Sylvia Laukes und Andrea Gruber, ASKÖ-Präsident Hermann Krist, ASKÖ Stmk.-Landesgeschäftsführer Kurt Perner, Wilfried Gröbminger (Präsidiumsmitglied ASKÖ Stmk.) sowie ASKÖ-Vizepräsident und Präsident der ASKÖ Stmk. Gerhard Widmann bei der SPORTOPIA 22.

4.300 Mitgliedsvereinen geholfen werden kann. Eines muss jedoch klar sein, das Geld dazu darf nicht allein aus dem Sportfördertopf kommen.“

Sport ist bekannterweise eine Querschnittsmaterie. Der ASKÖ-Präsident appellierte zudem auch an die Wirtschaft, nicht nur den Spitzensport zu unterstützen, sondern sich auch im Breitensport zu engagieren.



## WEITERE TOP-THEMEN IM ÖSTERREICHISCHEN SPORT

# BUNDES-SPORTFÖRDERUNG

ASKÖ-Präsident Krist: „Dreams come true!“

**A**ls Hermann Krist, Präsident des Sport-Dachverbandes ASKÖ mit über 4.300 Mitgliedsvereinen, in einer Presseaussendung im Juli eine Anhebung der Bundes-Sportförderung für Verbände sowie Vereine auf jährlich 120 Mio. Euro gefordert hatte, wurde er von einigen Medienvertretern und -vertreterinnen noch als Träumer bezeichnet. Nun scheinen die Träume Realität zu werden, denn sowohl Sportminister Werner Kogler als auch der Finanzminister Magnus Brunner haben im Oktober die Anhebung für 2023 bekannt gegeben. Bislang betrug diese Förderung 80 Mio. Euro.

## Danke!

„In Wahrheit sind das aber keine Träume, sondern realistische und nachvollziehbare Forderungen des organisierten Sports, der in den letzten 10 Jahren auf dem bisherigen Niveau stehen blieb, obwohl die Kosten auch schon vor der Energiekrise und die Anforderungen an die geförderten Verbände mit ihren 15.000 Sportvereinen stetig stiegen. Man kann nur der Sport Austria und den Arbeitsgruppen, die viele kompetente Inputs aus den Dach- und Fachverbänden lieferten, danken. Sie haben für alle die Argumente und Fakten aufbereitet, damit die beiden Minister diese erfreuliche Meldung veröffentlichen

konnten. Hier hat der Sport in Summe zusammengehalten, das ist wichtig und freut mich sehr“, so der ASKÖ-Präsident.

Krist weiter: „Wir dürfen nicht vergessen, dass harte Zeiten auf die gemeinnützigen Verbände und Vereine zukommen. Hier braucht es das Verständnis der Republik, und das dürfte gegeben sein. Wir werden mit den neuen Möglichkeiten sicher sorgsam und vorsichtig in die Sport-Zukunft investieren, die Mitgliedsvereine nicht im Stich lassen und auch gut laufende Projekte fortsetzen. Das kann ich für die ASKÖ versprechen, ich weiß aber, dass andere Verbände genauso agieren.“



Die ASKÖ handelt entsprechend der Verhaltensleitlinien.



# GOOD GOVERNANCE

## VERHALTENSLEITLINIEN DES ÖSTERREICHISCHEN SPORTS

**V**ereine und Verbände leisten in unserer sich schnell ändernden Welt einen wichtigen Beitrag zur Demokratie, zur Stärkung der Menschenrechte und zur nachhaltigen Entwicklung. Dies erfordert verantwortliches Handeln auf der Grundlage von Transparenz, Integrität und Partizipation als Prinzipien guter Vereins- und Verbandsführung (Good Governance) sowie die aktive und bewusste Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitischen Themen.

Die ASKÖ hält sich an die beschlossenen Verhaltensleitlinien und handelt entsprechend.

- 1 Für sauberen Sport und gegen Doping und Substanzmittelmissbrauch
- 2 Für Frieden und Menschlichkeit und gegen jegliche Form physischer, psychischer und sexualisierter Gewalt
- 3 Für Integrität und gegen Korruption
- 4 Für Fairplay und gegen Manipulation
- 5 Für Respekt, Gleichbehandlung, Integration und Inklusion
- 6 Für Demokratie, Partizipation und Teilhabe
- 7 Für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt

Siehe auch die Leitlinien von Sport Austria im Volltext, die von der ASKÖ mitbeschlossen wurden:  
[sportaustria.at/fileadmin/Inhalte/Dokumente/Good\\_Governance-Verhaltensleitlinien.pdf](http://sportaustria.at/fileadmin/Inhalte/Dokumente/Good_Governance-Verhaltensleitlinien.pdf)

## Anhebung der PRAE

**Kurz vor Redaktionsschluss** erreichte uns die erfreuliche Meldung, dass die Pauschale Reiseaufwandsentschädigung (PRAE) ab 1.1.2023 erhöht werden soll. Neue Richtwerte sind € 720/Monat (statt bisher € 540) und € 120 Tageshöchstsatz (statt bisher € 60). Näheres zur PRAE werden wir in der nächsten Ausgabe von move berichten.



ISTOCKPHOTO



# Ein Wellental der Gefühle

**S**o könnte man die letzten Monate für den organisierten Verbands- und Vereinssport bezeichnen. Einerseits hat sich der jahrelange und von uns hartnäckig geführte Diskurs zum Thema „Anhebung der Bundes-Sportförderung“ endlich „ausgezahlt“. Die Anhebung der „Investitionen“ in unseren Sport auf 120 Millionen Euro bringt allen Verbänden und Vereinen ein ordentliches Stück mehr an Möglichkeiten, auch wenn die derzeitigen Teuerungsraten gleich wieder ein Stück davon wegfressen. Nach zehn Jahren Nicht-Anhebung war das schon mehr als notwendig! Dafür gebührt Sportminister Kogler ein großes Dankeschön, denn er hat unsere Wünsche und Forderungen immer unterstützt. Und auch mit Finanzminister Brunner sind wir in regelmäßigen Gesprächen, sind doch immer noch einige steuerrechtliche, administrative und finanztechnische Unebenheiten zu bereinigen. Die Gespräche laufen gut und in wertschätzender Atmosphäre.

Doch kaum sind wir auf einer Welle oben, kommt für die hunderttausenden Sport-Funktionär\*innen schon wieder die nächste Talfahrt. Dieses Mal in Form einer veritablen Energiekrise, deren Ausmaß bisher

unbekannt war. Nicht nur die privaten Haushalte kommen in Turbulenzen, sondern auch die tausenden Vereine in ganz Österreich. Unterschiedlich sind die Betroffenheiten, weil auch die Vereinslandschaft sehr vielfältig ist, so wie der gesamte Sport.

Wir haben in unserer ASKÖ-Familie Vereine mit eigenen Sportanlagen, auf gepachteten Anlagen von der Gemeinde oder Stadt und auch Vereine, die in Sporthallen und Vereinslokalen etc. eingemietet sind. Alle betrifft die kommende Energiekrise hart. Alle fürchten die bevorstehenden oder schon eingetroffenen Jahresabrechnungen, aber vor allem die neuen, erhöhten Vorschriften für Strom, Gas, Heizung, Mobilität etc. Erste Informationen sind dramatisch. Vom Dreifachen, Vierfachen bis zum Zehnfachen der Energiekosten wird berichtet. Natürlich stellt sich die Frage: Wie soll das gestemmt werden?

Was tun, wenn ein Verein diese Kosten nicht mehr decken kann? Noch einmal ein kräftiger Dämpfer auf die von Corona-Einschränkungen geplagten Funktionär\*innen. Noch einmal eine heftige Herausforderung in so kurzer Zeit. So der Tenor vieler Vereinsverantwortlicher.

## Gemeinsame Aufgabe

Die ASKÖ-Bundesgremien beschäftigen sich seit Monaten mit der Thematik. Mehrfach haben wir



öffentlich einen Energiekostenzuschuss für gemeinnützige Vereine gefordert. Nicht nur vom Sportminister, sondern insbesondere auch von der Umweltministerin. Es ist nicht die Kernaufgabe des Sports selbst, Infrastrukturmaßnahmen und Sanierungen zu finanzieren. Auf keinen Fall alleine, auf keinen Fall ohne die Unterstützung der Anlagenbesitzer (Gemeinde/Stadt), auf keinen Fall ohne die Landesregierung (Sport ist bekanntlich Landessache), aber/und auch nicht ohne die Unterstützung der Bundesregierung. Nur so können das Vereinsleben, das Gemeinwesen und der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft bestehen bleiben. Auch in dieser Krise müssen wir für unsere Vereinsmitglieder da sein und die Sportangebote aufrechterhalten. Die steigenden Kosten auf die Mitgliedsbeiträge aufzurechnen, kann zum brutalen Bumerang werden.

Mir ist klar, dass diese Forderungen leicht formuliert, aber schwer umsetzbar sind. Die Alternativen allerdings sind weit dramatischer, dies möchte ich zu diesem Zeitpunkt gar nicht näher beleuchten.

Wir in der ASKÖ bereiten uns jedenfalls auf diese schwierigen Zeiten vor und wollen einen Teil der Fördererhöhungen für Energiekosten-Hilfsmaßnahmen reservieren. Wir können nicht alle Erhöhungen auffangen oder abdecken. Aber dort,

wo es ganz besonders zwickt, wollen wir einen Zuschuss leisten. Die ASKÖ-Landesorganisationen werden vorbereitet und können Auskunft geben.

## Zeit der Besinnung

Das nächste emotionale Thema steht mit dem Weihnachtsfest kurz bevor. Zeit der Besinnung, Zeit für die Familie und Freunde, kein Terminstress, keine Sitzungen keine Projekte usw.

Ich wünsche dir als Leser\*in und Unterstützer\*in der ASKÖ ein friedvolles, erholsames und gemütliches Weihnachtsfest im Kreise deiner Lieben, aber auch einen guten Rutsch ins neue, sicherlich wieder ereignisreiche und herausfordernde Jahr 2023. Bei bestmöglicher Gesundheit und mit spürbarem Erfolg in deiner Tätigkeit.

Vielen Dank an alle Mitarbeiter\*innen und Funktionär\*innen in den Landesorganisationen, sowie an mein Team in der Bundesorganisation mit den Landeskoordinator\*innen und allen, die uns im ganzen Jahr mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind.

Euer Hermann Krist,  
ASKÖ-Präsident

**PICHL**

Jeder Wettkampf,  
jeder Sieg ist  
einzigartig.

Ihre Medaille auch?

Angebot anfordern unter  
[office@pichl.com](mailto:office@pichl.com)

HANDMADE  
IN  
TIROL

# #einesorgeweniger



Private  
Kranken-  
versicherung:  
Jetzt beraten  
lassen!

Online auf [wienersaetdtische.at](http://wienersaetdtische.at), telefonisch  
und natürlich auch persönlich.

Ihre Sorgen möchten wir haben.

**WIENER  
STÄDTISCHE**  
VIENNA INSURANCE GROUP

ASKÖ

# sport

## KURZ & BÜNDIG

### WM-Bronze für Shamil

Bei der Judo-WM in Taschkent (UZB) gewann Shamil Borchashvili (LZ Multikraft Wels) Bronze (-81 kg). Der Olympia-Bronzemedailengewinner von Tokio besiegte im Kampf um Rang drei Ex-Weltmeister Saeid Mollaei und stellte im Head-to-Head mit dem Iraner auf 2:2. Bei den Olympischen Spielen und der WM 2021 in Budapest gewann Mollaei, beim Masters 2021 in Doha siegte Borchashvili.



### Wieder am Podest

Snowboarderin Anna Gasser (ASKÖ SG Spittal) setzte beim „Big Air“-Weltcup in Chur (SUI) ihre Serie fort. Die Doppel-Olympiasiegerin wurde hinter Reira Iwabuchi (JPN) Zweite und landete damit auch bei ihrem 15. Weltcupstart in dieser Disziplin auf dem Podium (7 Siege, 5 zweite Plätze und 3 dritte Plätze). Rang drei ging an Jasmine Baird (CAN/131,25).



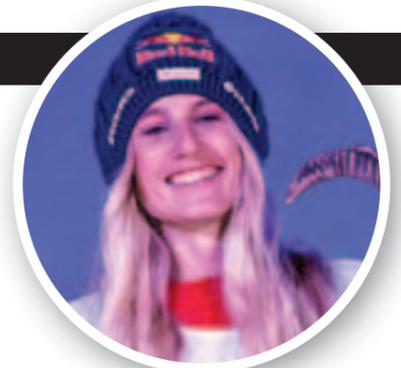
## Wikinger an Europas Spitze



**Die Vienna Vikings** schreiben jetzt Football-Geschichte! Gleich in ihrer Debütsaison in der European League of Football (ELF) konnten sie sich den Titel schnappen. Das Team von Coach Chris Calaycay gewann das Finale mit 27:15 gegen Hamburg Sea Devils vor 12.000 Zuschauern in Klagenfurt. Den Vikings gelang also im ersten Jahr in der ELF gleich der große Wurf. Quarterback Jackson Erdmann dirigierte sein Team zum Sieg. Herzlichen Glückwunsch!

## ANNA GASSER, SNOWBOARD-AUSHÄNGESCHILD DER ASKÖ

/// **Es ist pure Leidenschaft für Snowboard, die mich antreibt.**



GEPA

[www.askoe.at](http://www.askoe.at)

Die ASKÖ-Bundesmeisterschaften (BM) boten **spannende Bewerbe, sportlichen Ehrgeiz und Spaß** gleichermaßen.

# ASKÖ-Medaillen neu vergeben



**Volleyball** 14 Mädchen- und 4 Burschen-Teams waren der Einladung gefolgt und spielten mit großer Begeisterung auf vier Feldern in der Sporthalle Hopsagasse in Wien. Die Mädchen waren dabei in vier Gruppen, die Burschen in einer Vierergruppe eingeteilt. Bei den Mädchen gewann VC Tirol 1 vor volley16wien 1 und ASKÖ hotVolleys Wien. Bei den Burschen erspielten sich die VBK WSL Klagenfurt vor den hotVolleys Wien und den Roadrunners Wien 2 den Titel. Gratulation den Siegern, Dank an die großartige Organisation rund um Petra Meingast und ihr Team.



**Badminton** Sportlerinnen und Sportler aus fast allen Bundesländern (Ausnahme Tirol und Vorarlberg) fanden den Weg in die Fritz-Grassinger-Sporthalle in Wien Fünfhaus. Insgesamt waren dabei 154 Personen für das größte nationale Badminton-Event genannt, wobei in den Disziplinen Dameneinzel, Herreneinzel, Damendoppel, Herrendoppel, Mixed-Doppel und in den Altersklassen U11 bis O65 gespielt wurde. 33 unterschiedliche Bewerbe kamen zustande, 277 Partien fanden an zwei Tagen statt. Ausrichter WAT Badminton Hernals Wien war selbst mit 35 Sportler\*innen (U11 bis O50) dabei und erspielte insgesamt 21 Medaillen (8 x Gold, 6 x Silber und 7 x Bronze). Damit knüpfte er an die Bundesmeisterschaftserfolge der Vorjahre an.



**Basketball** Die Bundesmeisterschaft wurde mit dem ASKÖ-Verein Freizeitclub Neustadt FCN unter Obmann Martin Hintenaus bestens organisiert. Diesmal waren die Jahrgänge 2009 und jünger (MU14) aus Oberösterreich, Kärnten, Steiermark und Wien in der FCN-Arena in Wels vertreten. Hervorzuheben bei den Burschen (5 gegen 5) ist das letzte Spiel des Turniers zwischen Oberösterreich und der Wiener ASKÖ/WAT-Auswahl mit überragenden Leistungen beider Teams. **Platzierung bei den Burschen:** 1. Oberösterreich, 2. Wien, 3. Kärnten, 4. Steiermark. Erstmals wurde ein 3X3-Bewerb für Mädchen der Jahrgänge 2009 und jünger eingerichtet, an dem die Teams aus Oberösterreich, Kärnten und der Steiermark mitspielten. **Platzierung bei den Mädchen:** 1. Kärnten, 2. Steiermark, 3. Oberösterreich/1, 4. Oberösterreich/2. Die Siegerehrungen wurden dann vom „ASKÖ-Organisations-Triumvirat“ Vizepräsident Thomas Zacharias, Landesreferent OÖ Erwin Landsiedl und Bundesreferent Heinz Gaisrucker vorgenommen. Erstmals wurden die Spiele mittels Internet-System für alle Daheimgebliebenen übertragen. Zudem gab es ein Video mit allen Highlights. Diese ASKÖ-Bundesmeisterschaft soll nächstes Jahr mit einer Veranstaltung in der Steiermark weiter ausgebaut werden. Ziel ist es, jeweils sechs Teams für die 3X3-Mädchen und für die Basketball-Burschen einzuladen.



**Eiskunstlauf** Im Zuge des Lentia Cups 2022 in Wels wurden, mit Absprache des veranstaltenden Vereins (ALE ASKÖ Linz Eislauf), die ASKÖ-Bundesmeisterschaften 2022 durchgeführt. Es nahmen 9 Vereine mit insgesamt 38 ASKÖ-Athlet\*innen teil. ASKÖ-Bundesmeisterin: Corinna Huber (EKA) | ASKÖ-Bundesmeister: Valentin Eisenbauer (EVH) | ASKÖ-Bundesmeister Eistanz: Corinna & Patrik Huber (EKA) | ASKÖ-Bundesjuniorenmeisterin: Amelie Stalzer (RWS) | ASKÖ-Bundesjuniorenmeister: Daniel Ruis (CEV) | ASKÖ-Bundesjugendmeisterin: Florina Viehhauser (RWS) | ASKÖ-Bundesjugendmeister: Nikolaj Gromov (EVH) | ASKÖ-Bundesjugendmeister Paarlauf: Anna & Daniel Ruis (CEV) | ASKÖ-Bundesschülermeisterin: Darja Rozanov (CEV)



**Gewichtheben** In der neu errichteten Sporthalle Rum (Tirol) blieben für Athlet\*innen und Betreuer\*innen keine Wünsche offen. Die Meisterschaft war bestens organisiert und auch für das leibliche Wohl wurde in der hauseigenen Kantine gesorgt. Insgesamt gingen 59 Sportler\*innen an die Hantel. Das Teilnehmerfeld erstreckte sich von den Schülern bis zur Seniorenklasse. Ebenso konnte, dank Schönwetter, der Leichtathletikwettbewerb für die Schüler ausgetragen werden. Ein großer Dank gilt Harald Steiner und seinem Team.



**Judo** Die ASKÖ-Bundesmeisterschaften Judo konnten nach dreijähriger Pandemiepause wieder ausgetragen werden. Das Veranstalterteam von Vienna Samurai und dem Wiener ASKÖ Team Stadlau sorgte für einen gelungenen Rahmen für die Titelkämpfe. Insgesamt waren 173 Judoka aus 22 Vereinen und 7 Bundesländern mit dabei. Am Vormittag fanden die Nachwuchsklassen U13 und U16 statt, am Nachmittag waren die Erwachsenen am Start. Erfolgreichster Verein des Turniers war ASKÖ Reichraming mit 9 Titeln vor ASKÖ Leonding und Vienna Samurai.



**Tennis** Bundesreferent Harald Burghardt und Robert Posch, Obmann des TC ASKÖ Maxglan, nahmen die Begrüßung und Eröffnung vor. Es ergaben sich tolle und spannende Spiele im U16-Teambewerb. Letztlich setzte sich bei großer Hitze das Team Vorarlberg gegen das Team Tirol 1 durch und wurde Sieger. Die weiteren Plätze belegten Salzburg 1, Salzburg 2, Wien, Tirol 2 und Niederösterreich. Besonders zu erwähnen sind die Fairness, die tollen Matches und der super Teamgeist. Im Beisein des ASKÖ Salzburg-Vizepräsidenten Peter Eckel wurde die Siegerehrung danach abgehalten.

## Bundesmeisterschaften

**Reiten Dressur** Erfreulicherweise waren in der Wiener Freudenau wieder viele Teilnehmer aus Wien, Niederösterreich und dem Burgenland am Start. In der Klasse „lizenzfrei“ siegte der Gastgeber RV Freudenau vertreten durch Julia Schosztarich auf dem Haflingerwallach Sternentaler vor Chiara Culik auf Livius Wenus (Junge Reiter Elite ASKÖ Wien). Den 3. Platz belegte Emilia Winkelheck auf Call Me (Junge Reiter Elite ASKÖ Wien). In der Klasse Junioren ging der Sieg ins Burgenland an Lea Sophie Stoll mit ihrer Stute Fidertanz's Lissy K (ASKÖ-RSC Loobfelderhof Neufeld). Den 2. Platz erreichte Mara Timothe Bauer auf ihrem Pferd Graf Bobby der Erste vom Reitverein Mühlbachhof in Niederösterreich. In der „Allgemeinen Klasse“ mit sieben Teilnehmern blieb es spannend bis zum Schluss. Der ASKÖ-Bundesmeistertitel 2022 ging verdient an Romana Wellischowitsch (ASKÖ-RV Cavallino) mit ihrer Stute Rhapsodia. Vizemeisterin wurde Lysan Steinbach (Junge Reiter Elite ASKÖ Wien) mit Disney's Dory. Der 3. Platz ging an Julia Markowitsch mit ihrer Stute Summertime Royal vom burgenländischen ASKÖ-RSC Loobfelderhof Neufeld. Wir gratulieren allen Sieger\*innen und Platzierten ganz herzlich.

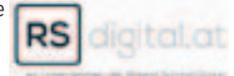


**Reiten Vielseitigkeit** Erstmals fand heuer eine ASKÖ-Bundesmeisterschaft in der Sparte Vielseitigkeit statt – der RV Freudenau traute sich hier drüber. Mit unvorstellbarem Arbeitsaufwand gestalteten Michael Allnoch, Willi Sambeth, Claudia Hartl, Michaela Gross und ihr Helferteam unter der Leitung von Gernot Weberhofer und David Stumpauer eine neue, wunderschön zu reitende Geländestrecke. Die Dressurbeurteilung fanden in der ASKÖ-Reitsportanlage Freudenau, die Gelände- und Springbewerbe auf der Ameiswiese des Wiener Pferdesportverbandes statt. Besonders erfreulich waren die zahlreichen Starts in der Klasse „Welcome“ (50-70 cm). Auch in den Klassen „V80“ und „V90“ waren höchst ansprechende Leistungen bei verhältnismäßig hohen Starterfeldern zu sehen. Der Titel ging verdient an Susanne Müller mit ihrem Pferd Big Star vor ihrer Schwester Claudia Hartl mit ihrem Nachwuchspferd Spirit. Den 3. Platz belegte Nadine Vagovics mit ihrer Stute Quite Simple.

**Orientierungslauf** Die Gemeinde Tillmitsch südlich von Graz in der Nähe von Leibnitz war Gastgeber dieser Meisterschaft plus der Staatsmeisterschaft mit ca. 200 Teilnehmer\*innen. Austragungsort war der Maxloner Wald bei Altenberg. Trotz kurzfristiger Verlegung wickelten Wettkampfleiter Jürgen Egger und sein Team vom Leibnitzer AC und der Technische Delegierte Eugen Kainrath die Veranstaltung mustergültig ab. Die Bundesmeisterschaften wurden im Rahmen des 7. Austria Cups durchgeführt. Bahnleger Helmut Lerchegger verstand es sehr gut, fordernde Kurse für jede Altersstufe zu schaffen. Lina Buchberger und Jannis Bonek (beide Naturfreunde Wien) gewannen die Bundesmeistertitel in den Elite-Kategorien. Die Medaillenplätze belegten Maya Kastner (NF Wien) und Nilla Bogensperger (ASKÖ Henndorf Orientierung) sowie Nicolas Kastner (NF Wien) und Robert Merl (ASKÖ Henndorf). Die Siegerehrung nahmen ASKÖ Stmk.-Präsident Gerhard Widmann, Bundesreferent Christian Breitschädel und Landesreferent Franz Hartinger vor.



Bei den ASKÖ-BM Basketball in Wels wurde das System von RS Digital erstmalig verwendet. Die Turniere wurden mit einem Kamerasystem aufgezeichnet und konnten per Livestream mitverfolgt werden. Mithilfe eines Kamerasystems können die Spiele live ins Internet übertragen werden. Die Voraussetzungen dafür sind einfach zur Verfügung zu stellen. Eine Kamera wird auf einem Stativ montiert und verfolgt vollautomatisiert das Spiel. Vor Ort werden lediglich ein Stromanschluss und eine Internetbindung benötigt. Sobald die Kamera positioniert ist, wird ein Link erstellt, um das Spiel per Livestream mitzuverfolgen. Nach der Veranstaltung wird zudem ein Highlights-Video erstellt.





Die anwesenden Gewinner\*innen nahmen ihre Urkunden mit großer Freude entgegen.

# Jugend vor den Vorhang

Die ASKÖ-Bundesorganisation prämierte auch heuer wieder Sportvereine, Trainerinnen und Trainer für ihr großartiges Engagement im **Nachwuchsbereich**.

**T**eilnahmeberechtigt beim ASKÖ-Jugendförderpreis waren ASKÖ-Vereine, deren Nachwuchsathleten, -athletinnen bzw. -teams im Alter von 14 bis 21 Jahren auf nationaler oder internationaler Ebene zwischen Jänner 2021 und Mai 2022 Erfolge verbuchen konnten. Von den 64 eingereichten Projekten erhielten die jeweils drei besten aus den neun Bundesländern eine Sonderförderung. Ebenso ausgezeichnet wurden die ASKÖ-Trainer und -Trainerinnen, die im Zeitraum von Juni 2020 bis Mai 2022 national oder international mit

ihren Schützlingen erfolgreich waren. Aus 21 Einreichungen wurden sechs ausgewählt und mit einer ASKÖ-Sonderförderung bedacht.

Veranstaltungsort war heuer das ASKÖ-Sportzentrum Maxglan.



Der FC Liefering hat sich entschlossen, seine Sonderförderung an die beiden anderen Gewinnervereine aus Salzburg zu übergeben.

## Strahlende Gesichter

Die Gewinner und Gewinnerinnen wurden diesmal im ASKÖ-Sportzentrum Maxglan in Salzburg von ASKÖ-Präsident Hermann Krist, Generalsekretär Michael Maurer, Jugendreferentin Andrea Gruber und dem Sport-Abteilungsleiter Matthias Lindner und ausgezeichnet.

„Sportlicher Erfolg ist einer von vielen Eckpfeilern einer herausragenden

ASKÖ

www.askoe.at

Jugendreferentin Andrea Gruber stellte die Gewinner\*innen vor.



Jugendarbeit in den Sportvereinen, auf die nicht nur der Verein, sondern auch jeder Verband stolz sein kann“, so Präsident Krist.

Die ASKÖ gratuliert herzlich allen Gewinnerinnen und Gewinnern und

wünscht weiterhin viel Erfolg!“

## Jugendförderpreis:

ASKÖ BSV Zurndorf, ASKÖ Ringsport Viva Neufeld, ASKÖ Kunstturnen Mattersburg, ATSC Kelag

Wildcats Klagenfurt, Wasserskiclub Seeboden, LC Villach, ASKÖ Volksbank Purgstall, SK FWT Neunkirchen, JAGS Vöslau Handball, ASKÖ BSC 70 Linz, ASV Linz, Steelvolleys, TSC Danceteam, LC Oberpinzgau, FC Liefering, ATUS Köflach, SV Leoben, SC Erzbergland, HIT medalp Handball, EC Zirl, Make-it-happen-Triathlon, Alpla HC Hard, ARBÖ Bregenz, SKC-EHG Dornbirn, SKV Feuerwehr LA, ASV Wien, OLT Transdanubien“

## Nachwuchstrainerinnen und -trainer:

Roland Kallan (Rodelverein Hütttau), Manuela Stöckl (TSK Danceteam), Norbert Stumpf (Vienna Samurai), Laura Göttfert (SV Gymnastics), Magdalena Almer (ATUS Köflach), Ferdinand Knees (ESV St. Veit).

ASKÖ

erima  
SPORTSWEAR SINCE 1900

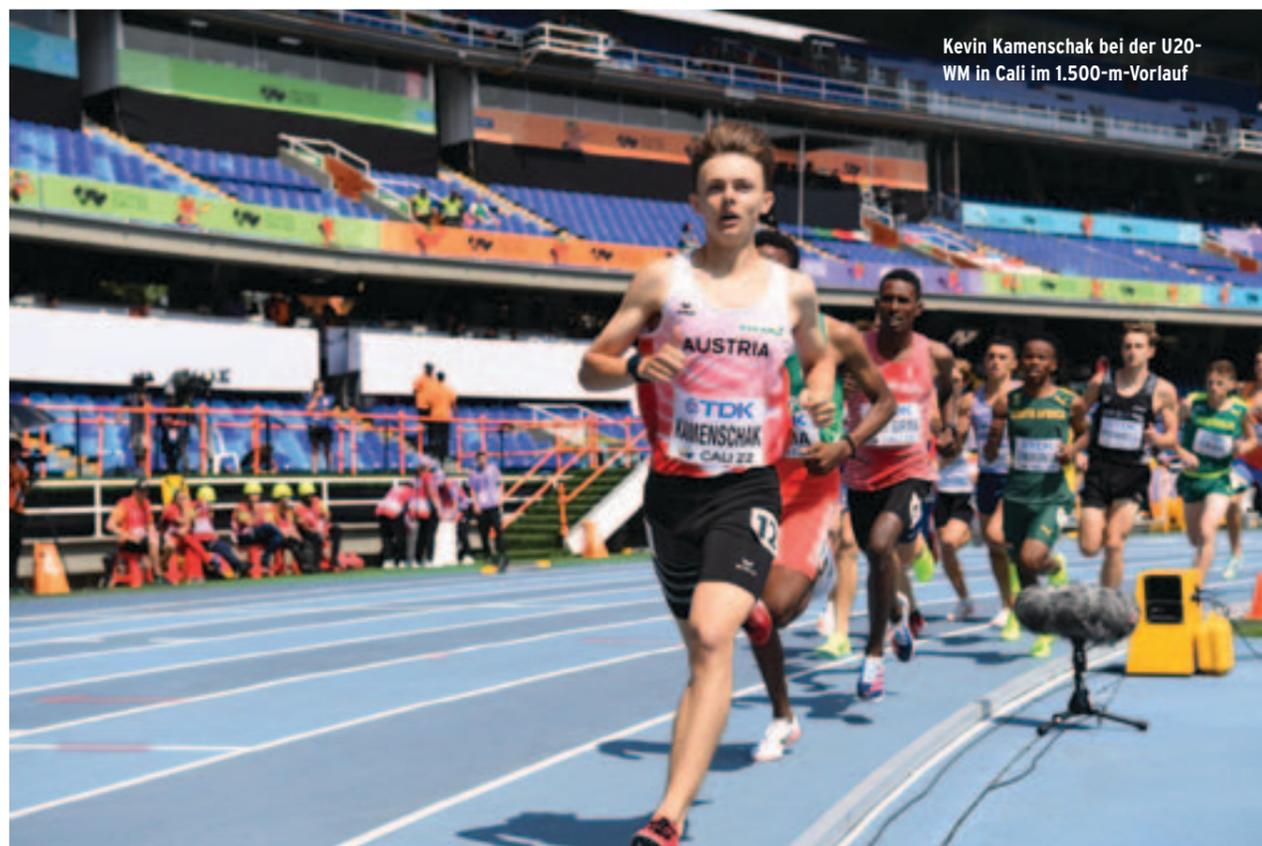
TEAMLINE  
SIX WINGS

www.erima.at

VERFÜGBAR BIS 2025

# ASKÖ-Nachwuchscup als Motor der Leichtathletik

Seit vier Jahren führt die ASKÖ-Bundesorganisation nun schon den **ASKÖ-Leichtathletik-Nachwuchscup** durch und prämiert jährlich die besten fünf Vereine.



Kevin Kamenschak bei der U20-WM in Cali im 1.500-m-Vorlauf

Die Idee des Leichtathletik-Nachwuchscups bestand darin, die aktivsten und erfolgreichsten Vereine der ASKÖ zu unterstützen. Wichtig war, ein objektives und transparentes Bewertungsverfahren zu finden, um am Ende des Jahres die insgesamt 20.000 Euro Nachwuchsförderung an die besten fünf Vereine auszahlen zu können. Analog zum ÖLV-Cup wird seit 2019 eine ASKÖ-Nachwuchscup-Wertung geführt. Gerechnet werden

vor allem die Top-8-Platzierungen bei allen österreichischen Meisterschaften in den Altersklassen U14, U16 und U18 (24 bis 8 Punkte).

## Spannung von Februar bis November

Heuer wurden beim Hallen-Mehrkampf (U18) im Februar die ersten Punkte gesammelt. 13 Nachwuchsmesterschaften später bildeten die Crosslauf-Meisterschaften (U18-U14) in Lorüns (Vlbg) im November den Abschluss.

Zum zweiten Mal nach 2020 geht der Titel und somit der 6.000 Euro schwere Siegerscheck an den ATSV OMV Auersthal (NÖ), der auf den ehemaligen OMV-Betriebsportanlage in Wien-Stadlau beheimatet ist und im letzten Jahrzehnt eine rasante Entwicklung durchmachte. Mit 1.016 Punkten gab es einen neuen Punktrekord. Vorjahressieger SVS-Leichtathletik gelang Platz 2 mit 528 Punkten vor LAC Klagenfurt (312), KLC (309) und ATSV Linz LA (272).

ÖLV/JIRO MOCHIZUKI, ÖLV/COEN SCHILDERMAN

## Aufwärtstrend der ASKÖ-Vereine

Der Anreiz durch den ASKÖ-Nachwuchscup und die damit verbundene Zusatzförderung, die bei den Vereinen größtenteils in das Trainer\*innen-Team investiert wurde, zeigen auch insgesamt Wirkung. 2018 lagen am Jahresende nur zwei ASKÖ-Vereine unter den Top-10 des ÖLV-Cups, der die Allgemeine Klasse und alle Nachwuchsklassen von der U23 bis zu U14 umfasst. Im letzten Jahr und auch heuer sind es, angetrieben durch erstarkte Nachwuchsabteilungen, wieder vier ASKÖ-Vereine. Vermehrte Qualifikationen für Nachwuchs-EM/WM sind ebenso erkennbar wie Spitzenplatzierungen. Ausrufezeichen setzten Siebenkämpferin Sophie Kreiner (ATSV Linz LA) mit Platz 4 bei der U20-WM 2021 oder 1.500-m-Läufer und Vereinskollege Kevin Kamenschak bei der diesjährigen U20-WM mit Platz 8. Hochspringerin Christiane Krifka (SVS-Leichtathletik) platzierte sich

heuer mit Platz 5 beim EYOF ebenso im europäischen Spitzenfeld wie 100-m-Hürdensprinterin Iman Roka (ATSV OMV Auersthal), die bei der U18-EM ins Finale einzog und dabei Siebente wurde.

Die Investitionen der ASKÖ in den

Leichtathletik-Nachwuchs lohnen sich erkennbar. Die Basis für weitere Höhenflüge auch in der Allgemeinen Klasse sind gelegt. Man kann gespannt sein, ob es einer der Youngsters bereits zu den Olympischen Spielen 2024 nach Paris schafft.



Iman Roka im 100-m-Hürden-Finale der U18-EM 2021

## Siege für Dacia, BMW, Volvo und Mercedes

Zum 39. Mal kürten eine **75-köpfige Expertenjury** sowie 25 Leserinnen und Leser des ARBÖ-Klubjournals FREIE FAHRT die Autos des Jahres.

Der Wahl beim Großen Österreichischen Automobil-Preis 2022 stellten sich insgesamt 29 Fahrzeuge in drei Kategorien (Start, Medium, Premium). In der Kategorie Medium gab es einen Ex-aequo-Sieg für BMW X1 und Volvo C40. „Start“ gewann der Dacia Jogger, die Kategorie „Premium“ ging an Mercedes mit dem GLC. „Der Große Österreichische Automobil-Preis 2022 hat wieder eindrucksvoll gezeigt, welche beeindruckende Modell- und Antriebsvielfalt derzeit geboten wird. Wir freuen uns sehr mit den Siegern, die diese Auszeichnung zu Recht gewonnen haben“, freut sich KommR. Mag. Gerald Kumnig anlässlich der Trophäenübergabe auf dem Cobenzl in Wien.



Martin Labaye, Generaldirektor Dacia Österreich; Christian Morawa, CEO BMW Austria; Karin Stalzer, Head of Experience & PR Volvo Austria; Bianca Lettner, Marketing & Communications Mercedes Benz Cars; KommR Mag. Gerald Kumnig, ARBÖ-Generalsekretär; Mario Ehrnhofer, Chefredakteur ARBÖ-Klubjournal FREIE FAHRT; Dr. Peter Rezar, Präsident ARBÖ-Bundesorganisation (v.l.)

# Solidaritätsrun war ein Riesenerfolg!

ASKÖ, Special Olympics Österreich und die Bildungsdirektion Wien haben gezeigt, wie **Inklusion funktioniert**.



Die erste Austragung des „Solidaritätsruns der Wiener Schulen“ im Zeichen von Sport und Inklusion, der im Auftrag der ASKÖ, der Wiener Bildungsdirektion und Special Olympics Österreich durchgeführt wurde, fand bei allen Beteiligten großen Anklang.

Über 300 Schüler\*innen aus acht Wiener Schwerpunktschulen und 500 nicht behinderte Schüler\*innen aus Wiener Schulen liefen auf der ASKÖ-Anlage in Wien Brigittenau begeistert

ASKÖ

für einen guten Zweck. Gleichzeitig konnten sie Aktivstationen von ASKÖ-Bund und ASKÖ WAT Wien, eine Golf-Probestation sowie einen Kletterturm der Naturfreunde Österreich besuchen. Alle Kinder und Jugendlichen erhielten eine Erinnerungsmedaille, die sie stolz mit nach Hause nahmen.

Die von namhaften Sponsoren in Aussicht gestellten Gelder wurden übertroffen. Somit können in den acht Schwerpunktschulen Sport- und Motorik-Materialien angeschafft werden.

„Diese Veranstaltung hat gezeigt, was möglich ist und sollte Fortsetzungen finden. Ich kann nur Danke sagen an all jene, die das ermöglicht haben“, so ASKÖ-Präsident Hermann Krist.

## Übergabe der Trainingspakete

Im November wurden am Campus Deutschordenstraße die MATP-Trainingspakete, Unterstützungsschecks sowie Pokale und Urkunden an die beteiligten Schulen übergeben. Zudem feierte das offizielle Video vom Solidaritätsrun seine Premiere.

Alle Infos, Fotos sowie das Video gibt es unter: [www.askoe.at](http://www.askoe.at)



Organisatoren, Sponsoren und Schulvertreter beim Übergabe-Event.

Die Organisation bedankt sich bei BIOGENA, Wiener Städtische, dem Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BM-KÖS), Österreichische Beamtenversicherung, ZIMA Unternehmensgruppe, FSG-GÖD, Bäckerei Der Mann, Arcotel Wimberger Wien, EPG Elektrotechnik GmbH, Naturfreunde Österreich und ERIMA.



Die Kinder und Jugendlichen waren mit Begeisterung dabei.



## EFPM-Kongress 2022



Am 3. und 4. November 2022 fanden die Verleihung der „EFPM Fair Play Awards“ und der EFPM-Kongress in Rom statt. Christian Hinterberger (ehemaliger ASKÖ-Vizepräsident und ehemaliger EFPM-Präsident) sowie Matthias Lindner (ASKÖ-Abteilungsleiter Sport und Internationales) nahmen als Vertreter der ASKÖ teil.

In der Hall of Honor des Olympischen Komitees Italiens fand die festliche Verleihung der „Fair Play Awards“ statt. Unter den diesjährigen Preisträgern war auch Mamanet Austria zu finden, Generalsekretärin Elisabeth Speiser-Havel nahm voller Stolz das „Europäische Fair-Play-Diplom für Organisationen“ entgegen. Beim EFPM-Kongress standen neben zahlreichen interessanten Themen rund um den Bereich „Fair Play“ und renommierten Keynote Speakern auch „Gender Equality im Sport“ und die Vorstellung der „Hymn of Peace“ im Mittelpunkt.

## ASKÖ-Bundesreferent\*innentag 2022

Beim ASKÖ-Bundesreferent\*innentag in Bischofshofen wurde seitens der ASKÖ-Bundesgeschäftsstelle zu den aktuellen sportpolitischen Themen Stellung bezogen. Neben ASKÖ-Vizepräsident Sport Thomas Zacharias stellte Sport-Abteilungsleiter Matthias Lindner das neue Konzept für die ASKÖ-Bundesmeisterschaften vor, ASKÖ-Jugendreferentin Andrea Gruber berichtete über die Jugendaktivitäten des vergangenen Jahres.

Das Team der Sportabteilung bedankt sich herzlich beim SC Bischofshofen für die Gastfreundschaft und bei allen Bundesreferentinnen und Bundesreferenten für die gute Zusammenarbeit.



## 44. CSIT-Kongress



Im Zuge des 44. CSIT-Kongresses (7.–13. 11. 2022) in Rom fand das Forum „Sport Impacts All“ statt. ASKÖ Young Leader Eszter Banos präsentierte als eine von sechs Young Leaders die Sport-Camp-Idee der ASKÖ Young Leaders.

Beim anschließenden CSIT-Kongress wurde ASKÖ-Vizepräsident Thomas Zacharias mit 100%iger Zustimmung als Nachfolger von Christian Hinterberger in den Vorstand gewählt. Die ASKÖ dankt Christian für sein langjähriges Engagement und Mitwirken besonders auch bei internationalen Gremien!

Die ASKÖ nahm mit einer Delegation bestehend aus ASKÖ-Präsident Hermann Krist, Christian Hinterberger, Vizepräsident Thomas Zacharias, Jugendvertreterin Andrea Gruber, Harald Burghardt, Peter Putzgruber, Peter Kosmata, Jörg Meixner und Eszter Banos am 44. Kongress in Rom teil.

# aktuell

### ASKÖ-GEWINNSPIEL

#### GEWINNSPIELFRAGE:

800 behinderte und nichtbehinderte Schülerinnen und Schüler liefen beim Solidaritätsrun für den guten Zweck.

#### WIE VIELE WIENER SCHWERPUNKTSCHULEN WAREN MIT DABEI?

Schicken Sie die richtige Antwort bis spätestens 13. Jänner 2023 an [presse@askoe.at](mailto:presse@askoe.at), Betreff: „move-Gewinnspiel“.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 2 ASKÖ-Trinkflaschen und 2 Bücher „Mit Leidenschaft zum Lebensraum“ von Michi Hatz.



Vergessen Sie nicht, Ihren Namen und Ihre Postadresse anzugeben. Die Gewinner werden schriftlich verständigt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Pro Teilnehmer\*in ist nur eine Teilnahme möglich. Ein Schriftwechsel zum Gewinnspiel wird nicht geführt. Die Gewinne können nicht in bar abgelöst werden. Die ASKÖ übernimmt keine Gewähr für entgangene Gewinnchancen durch technische Unzulänglichkeiten. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Mit der Teilnahme am ASKÖ-Gewinnspiel nehme ich zur Kenntnis, dass meine von mir im Zuge dieses Gewinnspiels bekannte

gegebenen personenbezogenen Daten von der ASKÖ zum Zwecke der Durchführung dieses Gewinnspiels für eine Dauer von 1 Jahr gespeichert bzw. verarbeitet werden. Wenn Daten an Dritte weitergegeben werden, dann nur zur Durchführung des Gewinnspiels. Mir stehen die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit, Widerruf und Widerspruch bzw. Beschwerde an die Datenschutzbehörde zu ([datenschutz@askoe.at](mailto:datenschutz@askoe.at)).



## ASKÖ bei der SPORThILFE-GALA



Snowboard-Olympiasiegerin und ASKÖ-Aushängeschild Anna Gasser (ASKÖ SG Spittal) wurde bereits zum dritten Mal (nach 2017 und 2018) zu Österreichs Sportlerin des Jahres gewählt. Special-Olympics-Sportlerin des Jahres darf sich Dressurreiterin Cecily Hoyos (ASKÖ Junge Reiter Elite) nennen. Die Judokämpferin Elena Dengg (ESV Sanjindo) hat den Sporthilfe Jugendsportpreis gewonnen. Als Mannschaft des Jahres wurde im Rahmen der Lotterien-Sporthilfe-Gala in der Wiener Stadthalle Fußballmeister Red Bull Salzburg geehrt. Die ASKÖ war mit einer Delegation, angeführt von Präsident Hermann Krist, bei der Gala vertreten und gratuliert allen Gewinnerinnen und Gewinnern ganz herzlich!

### GÜNTER LEIKAM, LANDESGESCHÄFTSFÜHRER ASKÖ KÄRNTEN

„Gerade in schwierigen Zeiten ist schnelle und unkomplizierte Hilfe für unsere Mitgliedsvereine besonders wichtig!“



## GUTE BILANZ

**R**und 400 Funktionärinnen und Funktionäre der ASKÖ-Vereine aus dem Burgenland fanden sich zur Jahreskonferenz und ASKÖ-Trophy-Verleihung ein. ASKÖ-Präsident Alfred Kollar dankte allen Anwesenden für deren Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit im Sinne des Sports in den vergangenen zwei Jahren. Die ASKÖ Burgenland konnte trotz Pandemie über das letzte Jahr eine positive Bilanz ziehen. Die Zahl der Trainingskurse wie etwa Schwimmkurse wurde aufgrund des starken Zulaufs erhöht und örtlich ausgeweitet.

## Erstmals ASKÖ-Trophy für den Nachwuchs

Besonderer Glanzpunkt der Konferenz war die Verleihung der ASKÖ-Trophy. Neben den ehrenamtlichen Funktionär\*innen wurden auch erfolgreiche burgenländische Vereine und Sportler\*innen ausgezeichnet. Die Trophy für Nachwuchssportler\*innen und Nachwuchsteams wurde 2022 erstmals vergeben.

## ASKÖ-Jahreskonferenz im Zeichen des Aufbruchs

Im Mittelpunkt standen die vielen Freiwilligen und Ehrenamtlichen der burgenländischen ASKÖ-Vereine.



Präsident Alfred Kollar mit den Gewinnern und Gewinnerinnen der ASKÖ-Trophy.

## ASKÖ-Trophy-Auszeichnungen 2022

## Funktionär\*innen:

- Astrid Gruber | ASKÖ Kinderkraftklub (Obfrau)
- Edmund Kiss | ASKÖ RC Blaufränkischland (Obmann)
- Daniel Karacsonyi | ASKÖ MIT BISS zur Kultur in Rechnitz (Obmann), ASKÖ School Moves (Obmann), ASKÖ TC Rechnitz (Rechnungsprüfer), ASKÖ Ramba Zumba (Schriftführer), ASKÖ Landesverband

(Vors.-Stv. Fit Ausschuss)

## Mannschaften:

- ASV Siegendorf | Fußball Meister in der BVZ Burgenlandliga, Aufstieg in die Regionalliga Ost
- ASKÖ Eisenstadt | Tennis-Aufstieg in die Bundesliga, zahlreiche Mannschaften in den höchsten Spielklassen, Staatsmeistertitel im Nachwuchs z. B. U12, ...
- ASKÖ-Kunstturnen Mattersburg | 7 Medaillen in der

Elite (höchste Wettkampfstufe) bei der Staatsmeisterschaft 2022

## Nachwuchs:

- Tina Hetfleisch (SZ Rettenbach) | Grasski Junioren Weltmeisterin, Bronze in der Superkombi, Riesenslalom und Slalom
- ASV Draßburg Mädchenfußball | 8 Fußballerinnen in der Landesauswahl des BFV

## Erfolgsprojekt „Mädchen am Ball“

Im Oktober 2020 ging das vom Sportministerium geförderte Projekt in die nächste Runde. Hauptaugenmerk wird nun auf Mädchen zwischen 10-14 Jahren (AHS-Unterstufenalter) gelegt. Damit sollte der Übergang zwischen Mädchen- und Frauenfußball geebnet und ausgebaut werden, um eine Perspektive für fußballbegeisterte Mädchen zu schaffen. Nach dem vorgelagerten Projekt in den Volksschulen zeigt das Projekt schon große Wirkung und positive Veränderungen. 29 reine Mädchenteams spielen in den unterschiedlichen Altersgruppen Meisterschaften und Turniere. In Draßburg gibt es bereits ein eigenes U15-Team, das bald in den Erwachsenen-Fußball einsteigen wird. Im Winter werden heuer erstmals 2 Hallenmädchencups ausgetragen.



## ASKÖ-LANDESVERBAND BURGENLAND

Präsident: Komm.-Rat Dr. Alfred Kollar  
Landesgeschäftsführer: Andreas Ponc  
Adresse: Ruster Straße 8,  
7000 Eisenstadt

Tel.: +43/(0)2682/666 54  
Fax: +43/(0)2682/666 54-4  
E-Mail: office@askoe-burgenland.at  
Website: www.askoe-burgenland.at

## RUNDE SACHE

## 100 Jahre Villacher Arbeitersportverein

Das **Jubiläum** war ein Grund zum Feiern.

**D**er VAS (Villacher Arbeitersportverein) wurde 1922 als Fußballverein gegründet und zählt heute mit seinen 7 Sektionen Tennis, Ballhockey, Eisstock, Gymnastik, Bogenschießen, Kegeln und Freizeit zu einem der größten Mehrspartenvereine Kärntens. Der Verein war immer auf den Breiten- und Spitzensport ausgerichtet und kann als solcher eine Vielzahl an Erfolgen aufweisen. Neben dem derzeitigen Vorzeigethleten Stefan Heinz im Bogensport (Teilnehmer im WC, EC Junioren WM usw.) ist der Verein auch für die Ausrichtung des ITF Junior Cups international bekannt. Im Jubiläumsjahr konnte das Nachwuchstennisturnier



mit 120 Teilnehmer\*innen aus 47 Nationen zum 38. Mal ausgerichtet werden. Villach steht mit dem Turnier im Mittelpunkt des Jugend Tennissports. „Solch herausragende Leistungen sind nur mit einem engagierten und mo-

tivierten Team aus Funktionärinnen und Funktionären sowie ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen möglich“, lobt Obmann Gerhard Kofler seine Vereinskolleg\*innen und bedankt sich für ihren unermüdlichen Einsatz.

## Hohe Auszeichnung für Tamara Krammer

**D**ie Obfrau des FC ASKÖ Gmünd, Tamara Krammer, wurde mit dem ASKÖ-Ehrenamtspreis „move“ ausgezeichnet. Dieser Preis wird von der ASKÖ an verdienstvolle, jahrelang ehrenamtlich tätige Personen vergeben. Tamara Krammer ist seit 2007 im Vorstand, steht dem Verein seit 2012 als Obfrau vor und ist Obmann-Stellvertreterin im Klassenausschuss der Kärntner Liga. Neben der Unterstützung der Kampfmannschaft, die in der Kärntner Liga spielt, bemüht sich Krammer vor allem um beste Ausbildungsmöglichkeiten für den Nachwuchs. Der ASKÖ-Ehrenamtspreis „move“ wurde ihr von ASKÖ Kärnten-Präsident Toni Leikam im Rahmen des Liga-Heimspiels gegen den SV Spittal überreicht. Die ASKÖ Kärnten gratuliert Tamara Krammer recht herzlich zu dieser schönen Auszeichnung und bedankt sich für die jahrelange, hervorragende Arbeit für den Fußballsport in Oberkärnten.



## ASKÖ-LANDESVERBAND KÄRNTEN

Präsident: Anton Leikam  
Landesgeschäftsführer: Günter Leikam  
Adresse: Rosenecker Straße 19,  
9020 Klagenfurt

Tel.: +43/(0)463/51 18 76  
Fax: +43/(0)463/51 18 76-14  
E-Mail: guenter.leikam@askoe-kaernten.at  
Website: www.askoe-kaernten.at

ASKÖ Kärnten-LGF Günter Leikam, Präsident  
Toni Leikam (v.l.), Gmünds Vizebürgermeister  
Claus Faller, Obmann des SV Spittal Michael  
Pech und Präsident des Kärntner Fußball-  
verbands Klaus Mitterdorfer (v.r.)  
gratulieren Tamara Krammer.



## JUDO

# Gelungenes Turnier in der Schweiz

Val Poschiavo war das Zentrum Europas für **mehr als 200 Judoka** mit und ohne Beeinträchtigung.



**D**er JC Neunkirchen Schwarzatal ging in der Schweiz beim Judo Festival Poschiavo 2022 auf Medaillenjagd. Organisiert wurde der 15 Nationen starke Bewerb mit insgesamt 200 Beteiligten von Special Olympics Switzerland. Ein freundschaftlicher Mixed-Teambewerb sowie Einzelkämpfe standen auf dem Programm. Die ASKÖ-Judoka mit intellektueller Beeinträchtigung zeigten dabei Top-Leistungen.

Besonders ausgezeichnet hat sich Sebastian Zamecnik, der in seiner Gewichtsklasse Gold gewann. Paul Vogl und Benjamin Köllnhofer durften sich über den hervorragenden 2. Platz freuen. Auf Treppchen schaffte es auch Sandra Zirbisegger mit Platz 3. Peter Dejko und Katarina Grgic ergatterten diesmal leider keine Medaille, zeichneten sich aber ebenso mit guten Kämpfen aus. Trainerin Ingrid Grundner ist stolz auf ihre Sportler\*innen: „Ein sehr gelungenes, gut organisiertes Turnier mit starker Teilnahme und Spitzenergebnissen.“



## Scheckübergabe

Die ASKÖ Niederösterreich erhielt Anfang Oktober vom SPÖ-Sportsprecher im NÖ Landtag LAbg. Rainer Windholz eine Spende von 1.000 Euro. ASKÖ Niederösterreich-Präsident Bgm. Rupert Dworak und Landessekretär Kurt Ebruster bedankten sich herzlich!

## Jubiläum 50+1

**O** bmann Gerhard Klambauer (l.) hatte die 50+1-Jahr-Jubiläumsfeier des ESV ASKÖ Siedler Buam in Mollram perfekt organisiert und so wurde sie zu einer gelungenen Veranstaltung. ASKÖ NÖ-Vizepräsidentin Monika Moser und Landessekretär Kurt Ebruster nahmen im vollbesetzten Volkshaus an der Ehrung verdienter Mitglieder teil und überreichten die ASKÖ-Jubiläumsp plakette in Silber sowie einen Sport-

förderscheck der ASKÖ NÖ. Unter den Festgästen befanden sich u.a. BR<sup>in</sup> Andrea Kahofer, Karl Reiterer (Vizepräsident des NÖ Eisschützenverbandes), Michael Hechtel, VBgm. a.D. Alois Schöchel, GR<sup>in</sup> Patricia Gsenger und Vertreter der Neunkirchner Stocksportvereine.



## ASKÖ-LANDESVERBAND NIEDERÖSTERREICH

Präsident: Rupert Dworak  
Landesgeschäftsführer: Kurt Ebruster  
Adresse: Dr.-Theodor-Körner-Straße 64,  
2521 Trumau

Tel.: +43/(0)2253/618 77  
Fax: +43/(0)2253/618 77-14  
E-Mail: office@askoenoe.at  
Website: www.askoenoe.at

## GLEICHSTELLUNGSPROJEKT

# Es geht voran bei „Frauen in den Vorstand“

Frauen sind im organisierten Sport unterrepräsentiert, doch von einem Gleichgewicht der Geschlechter würden eigentlich **alle profitieren**. Was also tun?

**D**as Projekt „Frauen in den Vorstand“ der ASKÖ OÖ setzt genau hier an, fördert aktiv junge Frauen und motiviert sie zum Engagement in den Sportvereinen. Aktuelle Studien zeigen, dass sich über 70 % der Bevölkerung ehrenamtlich betätigen – Frauen genauso wie Männer. Auch im organisierten Sport ist das Involvement der Frauen wichtig und sorgt nachweislich für einen spürbaren Mehrwert.

Die ASKÖ OÖ veranstaltete im Zuge des Projekts „Frauen in den Vorstand“ vier Fokusgruppen in unterschiedlichen Konstellationen und sowohl weiblichen als auch männlichen Teilnehmer\*innen. Die unterschiedlichen Blickwinkel und Lösungsansätze, die durch ein ausgewogeneres Verhältnis der Geschlechter Einzug in die Verwaltung der Sportvereine erhalten, sorgen dafür, die Vereine auch in Zukunft krisenbeständig weiterzuentwickeln. Es steht nun fest, welche Hürden abgebaut werden müssen, welche Unterstützungsmaßnahmen

sinnvoll sind und was vonseiten des Sportdachverbands oder der Vereine notwendig ist, um mehr Frauen für die Funktionärentätigkeit zu gewinnen.

### Talkrunde im Februar

Nach Abschluss der Fokusgruppentreffen geht das Projekt in die nächste Phase. Die begleitende Imagekampagne soll die Sichtbarkeit der Frauen im Sportverein erhöhen. Zur Arbeitsgruppe gehören unter der Leitung der ASKÖ OÖ-Frauenreferentin Simone Rienesl und Projektkoordinatorin



Die Arbeitsgruppe für die Imagekampagne.

Lena Gattringer außerdem die ASKÖ OÖ-Bildungsreferentin und Präsidentin des OÖ Curlingverbands Anna Weghuber, Landesgeschäftsführerin Anita Rackaseder, Nationalrätin und ASKÖ-Vereinsfunktionärin Sabine Schatz, Fotografin und ASKÖ-Vereinsfunktionärin Sarah Wimmer sowie Landesfrauengeschäftsführerin der SPÖ Laura Wiednig.

Als Kick-off für die Kampagne wird im Februar eine Frauentalkrunde abgehalten, zu der namhafte Persönlichkeiten aus dem österreichischen Sport erwartet werden. Präsidentin des Österreichischen Paralympischen Komitees und Frauen im Sport-Beiratsvorsitzende von Sport Austria, Maria Rauch-Kallat, sowie Beiratskollegin und Vizepräsidentin der ASKÖ, Petra Huber, werden unter anderen an der Talkrunde teilnehmen.

## ASKÖ-LANDESVERBAND OBERÖSTERREICH

Präsident: Erich Haider  
Landesgeschäftsführerin: Anita Rackaseder  
Adresse: Hölderlinstraße 26,  
4040 Linz

Tel.: +43/(0)732/73 03 44  
Fax: +43/(0)732/73 03 44-33  
E-Mail: lv@askoe-ooe.at  
Website: www.askoe-ooe.at



## AMERICAN FOOTBALL

## Salzburg Ducks bewegen die Kids

In Lieferung soll im Jahr 2024 eine **neue Heimstätte** für die „Enten“ entstehen.

Die Salzburg Ducks sind ein American-Football-Verein mit über 300 Mitgliedern. Sie spielen mit den Damen-, Herren- und 4 Nachwuchsteams erfolgreich in den höchsten Ligen Österreichs. Besondere Erfolge in den letzten Jahren waren der Vizemeistertitel der Ducks Ladies 2021 und der Titel der Herren in der Division 1, zugleich bedeutete das den Aufstieg in die höchste Spielklasse Österreichs.

Das nächste große Projekt ist der Bau eines American-Football-Zentrums in Salzburg. In enger Abstimmung mit der ASKÖ sowie Stadt und Land Salzburg soll 2024 auf der ASKÖ-Sportanlage in Lieferung eine neue Heimstätte entstehen. Geplant sind 1.000 überdachte Sitzplätze, ein Fitnessstudio, Besprechungsräume etc.

### SALZBURG DUCKS AMERICAN FOOTBALL

Innsbrucker Bundesstraße 136  
5020 Salzburg  
Tel.: +43/(0)650/220 37 11  
sekretariat@salzburg-ducks.at



Der neue ASKÖ-Mitgliedsverein leistet im Rahmen von „Kinder gesund bewegen“ darüber hinaus einen wichtigen Beitrag zur Bewegungsförderung in Kindergarten, Volksschule und Sportverein. An 12 Volksschulen wird in 24 Klassen Flag Football unterrichtet. Diese lustige und für alle Körpertypen geeignete Ballsportart findet bei Schülerinnen und Schülern viel Anklang. Eine

weitere Herzensangelegenheit ist dem familienorientierten Verein eine nachhaltige Nachwuchsarbeit. Mädchen wie Burschen ab 6 Jahren werden behutsam an den Sport herangeführt. Spaß und eine positive Lebenserfahrung stehen dabei an oberster Stelle.

Interessierte können sich jederzeit bei den Ducks melden. Das Training findet in den unterschiedlichen Altersklassen zweimal die Woche im Sportzentrum Mitte statt.

## Traglufthalle für Tennish Nachwuchs



Anfang Oktober fand die offizielle Eröffnung der Tennishalle der European Tennis Base auf der ASKÖ-Sportanlage in Salzburg-Gnigl statt. Ermöglicht wurde die Errichtung durch Zusammenarbeit von ETB, Salzburger Tennisverband und ASKÖ-Landesverband, mit Unterstützung von Stadt und Land Salzburg. Die Halle bietet allen Tennisbegeisterten, aber speziell dem Salzburger Tennis-Nachwuchs die Möglichkeit, auch über die Wintermonate einen ambitionierten Trainingsbetrieb durchzuführen. Die neue Traglufthalle steht während den Wintermonaten auf den drei bereits vorhandenen Sandplätzen des ASKÖ ESV Tennis Gnigl und ist mit modernster Technologie ausgestattet. Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an office@tennisbase.eu.

### ASKÖ-LANDESVERBAND SALZBURG

Präsident: Gerhard Schmidt  
Landesgeschäftsführer: Jan Häuslmann,  
Oliver Jarau  
Adresse: Parscher Straße 4, 5023 Salzburg  
Tel.: +43/(0)662/87 16 23  
Fax: +43/(0)662/87 16 23-4  
E-Mail: office@askoe-salzburg.at  
Website: www.askoe-salzburg.at

## ASKÖ STEIERMARK NACHWUCHSPREIS

## Tolle Jugendarbeit wird belohnt

In der Sporthalle Trofaiach wurde die Verleihung des **Nachwuchspreises** in den Kategorien Mannschafts- und Einzelsport 2021 abgehalten.

Die BT Fuchse erhielten den mit 3.000 Euro dotierten Preis für ihre hervorragende Jugendarbeit. Die Spielgemeinschaft (HC Bruck/ATV Trofaiach) trainiert 14 Jugendmannschaften und beschäftigt einen hauptamtlichen Jugendleiter. Dieser koordiniert auch die Projekte „Bewegungsland Steiermark“ und „Kinder gesund bewegen“.

Im Bereich Einzelsport wurde der Nachwuchspreis dem Trampolin und Freestyle Club Graz zugesprochen, der im ASKÖ-Center Graz Eggenberg trainiert und großartige Erfolge vorweisen kann. Mit Manuel Hayn wurde der österreichische Meistertitel in der Jugend 2 2021 erreicht, mit Katharina Kronawetter die österreichische Vizemeisterin Jugend 2

2021 ausgezeichnet.

Die Obleute Heinz Rumpold und Dieter Hayn nahmen die Preise stolz

von Präsident Gerhard Widmann und dem Vorsitzenden des Sportausschusses Thomas Zacharias entgegen.



## Praxisnahe Fortbildung



Rund 65 Trainer\*innen fanden den Weg zum 15. Bewegungsland Steiermark Fortbildungstag im ASKÖ-Bewegungszentrum Graz. Wie immer wurden sehr interessante und vor allem praxisnahe Themengebiete angeboten. In drei parallel stattfindenden Workshops zu den Zielgruppen Kinder, Jugendliche/Erwachsene sowie Senior\*innen bzw. Sportbeginner\*innen, konnte jede\*r ganz nach dem eigenen Einsatzgebiet das passende Thema für sich finden. Die Rückmeldungen der Teilnehmer\*innen waren sehr positiv und alle freuen sich auf den nächsten Fortbildungstag im Frühling 2023.

### ASKÖ-LANDESVERBAND STEIERMARK

Präsident: Gerhard Widmann  
Landesgeschäftsführer: Kurt Perner  
Adresse: Schloßstraße 20,  
8020 Graz  
Tel.: +43/(0)316/58 33 54  
Fax: +43/(0)316/58 33 54-88  
E-Mail: office@askoe-steiermark.at  
Website: www.askoe-steiermark.at



## RINGEN

# ACV Innsbruck siegt im Derby

Der AC Vollkraft Innsbruck setzte sich gegen KG Hötting/Hatting durch und sichert sich somit souverän **den zweiten Derbysieg** der Saison.

**U**nter tosendem Applaus des Publikums ging das Derby im Vereinsheim in Arzl zwischen den zwei Innsbrucker Vereinen über die Bühne. Obwohl der ACV mit einer Niederlage in der Gewichtsklasse bis 57 kg gestartet war (0:4), holte er rasant auf. David Schober (-62 kg), Gabriel Federa (-68 kg), Daniel Anzengruber (-72 kg), Veselin Petrov (-77 kg), Pascal Jochum (-88 kg) und Paul Jäger (-100 kg) entschieden sämtliche Kämpfe in der Griechisch-Römisch-Runde für den ACV. Pausenstand: 22:5 für den ACV.

In der Freistilrunde baute der ACV den Vorsprung weiter aus und besiegelte mit David Schober (-62 kg), Daniel Anzen-



gruber (-72 kg), Veselin Petrov (-88 kg) und Paul Jäger (-100 kg) den 38:17-Sieg. Dieser verhalf dem Innsbrucker Ringerverein zum 2. Platz im unteren

Play-off der 1. Sport 2000 Ringer-Bundesliga. Nach dem fulminanten Sieg blickt der ACV motiviert auf den Bundesliga-Start 2023.

## Fitness rund um die Schwangerschaft



**Z**ahlreiche Studien belegen die positiven Effekte von Sport während und nach der Schwangerschaft. Bei der ASKÖ Tirol gibt es seit Herbst hierfür ein neues Bewegungsprogramm: „Fit in & Fit nach der Schwangerschaft“.

Eine aktive Schwangerschaft bringt zahlreiche Vorteile für die werdende Mutter und ihr Kind, wie einen besseren Schlaf, einen verbesserten Glukosestoffwechsel, weniger Rückenbeschwerden oder die Reduktion von Ängsten. Mit einem leichten Ausdauertraining sowie koordinativen, kräftigenden und theoretischen Inhalten zum Thema Sport und Ernährung werden die Teilnehmerinnen durch die Schwangerschaft begleitet.

Nach der Schwangerschaft stehen Rückbildung, Bauch- und Beckenbodentraining, allgemeine Fitness und der soziale Austausch im Vordergrund.

### ASKÖ-LANDESVERBAND TIROL

Präsident: Heinz Öhler  
Landesgeschäftsführerin: Claudia Stern  
Adresse: Langer Weg 15,  
6020 Innsbruck

Tel.: 0512/58 91 12  
Fax: 0512/58 91 12-15  
E-Mail: office@askoe-tirol.at  
Website: www.askoe-tirol.at

## LANDESTAG

# Rückblick und Ausblick im Ländle



V.l.: Präsident Eckart Neururer, Rechnungsprüfer Franz Höfel, Schriftführer Wolfgang Stoß, Jugendreferentin und Sportausschussvorsitzende Racquel del Rosario, Vizepräsident und stv. Finanzreferent Ernst Lerch und Finanzreferent Josef Bischof.



Ernst Lerch, Wilfried Kleinfelcher.

Der ASKÖ-Landesverband Vorarlberg lud Vertreter\*innen aller Vereine ins Pfarrzentrum Feldkirch/Altenstadt zum alle vier Jahre stattfindenden **Landestag**.

**P**räsident Eckart Neururer sprach über die Entwicklung der letzten vier Jahre und blickte anschließend in die Zukunft. Die Digitalisierung, die „Tägliche Bewegungseinheit“ und die Gewinnung Ehrenamtlicher sind nur einige wichtige Punkte, bei denen die Vereine vom Landesverband unterstützt werden. Finanzreferent Josef

Bischof berichtete über Einnahmen und Ausgaben der letzten Periode, Rechnungsprüfer und Obmann Franz Höfel bestätigte die korrekte Arbeitsweise. Danach wurde das komplette Präsidium wiedergewählt.

### Auszeichnung

Der Landestag bietet verdienten Funktionären eine besondere Bühne. Mit

dem ASKÖ-Ehrenamtspreis „move“ wurden Wilfried Kleinfelcher (EV Rankweil) und Ernst Lerch (Vizepräsident des Landesverbandes, Obmann ESV Bludenz) geehrt. Ernst Lerch ist aktuell in mindestens acht Ehrenämtern tätig. „Etwas zu organisieren, zu gestalten – in einer Gemeinschaft, aus freien Stücken und ohne Bezahlung –, das treibt mich voran und gibt mir die Kraft, alle meine Ehrenämter voll auszufüllen“, so Lerch. In Vertretung des schwer kranken Wilfried Kleinfelcher nahm Obfrau Drazana Malinovic den Preis entgegen und überbrachte ihm diesen.

## Nachwuchs trägt Früchte

**D**en TTC Rankweil und den ASKÖ-Landesverband verbindet eine langjährige Kooperation. Vor bereits acht Jahren wurden gemeinsam die ersten Schnuppertage durchgeführt. Mittlerweile spielen diese Kinder als Jugendliche in der ersten Herrenmannschaft. Auch bei den diesjährigen Vorarlberger Landesmeisterschaften U11 bis U19 war der Rankweiler Nachwuchs sehr erfolgreich und errang sechs Landesmeistertitel, vier 2. Ränge und drei 3. Ränge.



### ASKÖ-LANDESVERBAND VORARLBERG

Präsident: Eckart Neururer  
Landesgeschäftsführer: Rajko Schermer  
Adresse: Bodangasse 4, 6900 Bregenz

Tel.: 0664/73 12 16 01  
E-Mail: info@askoe-vorarlberg.at  
Website: www.askoe-vorarlberg.at

Gabriel Prettnner, Jakob Sonderegger, Aaron Entner, Clemens Bänkbauer, Cedric Beyer (hinten v.l.), Lucas Prettnner, Barbara Häusle, Finn Twupack, Martin Häusle (vorne v.l.; es fehlt Nino Prasch).

## TOLLE ERFOLGE

# WAT Turn10-Meisterschaften

Punkterekord bei den 8. internen WAT Turn10-Meisterschaften in der PAHO-Halle im 10. Wiener Bezirk.

**24** Personen zeigten an diesem Tag ihr Können und ihre Freude am Turnen, u. a. in den Disziplinen Boden, Schwebelbalken/Langbank für Mädchen bzw. Frauen, Barren für Burschen bzw. Männer, Reck, Sprungkasten sowie Minitrampolin. Wettkämpfe fanden in den Altersklassen von 6 bis 55 Jahren statt.

Einen neuen Punkterekord erturnte Philipp Rautner mit 98 von maximal 100 Punkten bei sechs Geräten, auch Kerstin Wehofschtz stellte bei den Damen mit 90 Punkten



eine neue Bestmarke im WAT auf. Beide sind amtierende ASKÖ-Bundesmeister\*innen in ihrer Altersklasse!

Die 2008 gegründete und in ganz Österreich beliebte Breitensport-Turninitiative „Turn10“ ist nicht nur für Schüler\*innen und Kinder, sondern auch für Erwachsene jedes Alters und Geschlechts geeignet. Turn10 ist kein Leistungs-, sondern reines Breitensport-Turnen. Was 2014 mit einem kleinen Wettkampf im WAT mit 17 Teilnehmer\*innen begann, hat nach Jahren kontinuierlicher Aufbauarbeit bereits ansprechende Erfolge gezeitigt.

## Jedes Kind soll schwimmen lernen!



Talentschwimmen der MA 51 - Sport Wien für Kinder von 5 bis 12 Jahren.



Easy Swim Vienna

Die MA 51 - Sport Wien bietet in Kooperation mit dem ASKÖ WAT Wien und dem Mitgliedsverein „Easy Swim Vienna“ seit Jahren Schwimmkurse für Kinder zu sozialverträglichen Tarifen an. Ziel ist es, die Anzahl der Kinder, die schwimmen können, signifikant zu steigern.

Im Wintersemester 2022 konnten sechs Einheiten in drei Bädern der Stadt Wien fortgeführt werden. In Summe können so 180 Plätze pro Semester zur Verfügung gestellt werden. Mit dem kostengünstigen Programm ist gewährleistet, dass möglichst vielen Personen der Zugang zum Vereinssport bzw. zu einem Schwimmkurs ermöglicht wird. Den Kindern wird der natürliche Umgang mit dem Element Wasser nähergebracht sowie das Schwimmen angstfrei und mit Spaß gelehrt.

Generalsekretärin des ASKÖ WAT Wien, Sonja Landsteiner: „Kinder sollten so früh wie möglich schwimmen lernen. Es fördert nicht nur die motorische Entwicklung, es dient auch der Sicherheit im Alltag. Wir freuen uns – gemeinsam mit der Stadt Wien und unserem Mitgliedsverein ‚Easy Swim Vienna‘ –, eine hochwertige Betreuung zu einem fairen Mitgliedsbeitrag anzubieten zu können.“

Die Kinder werden vor Ort innerhalb der Einheit in zwei Gruppen eingeteilt – Anfänger\*innen und fortgeschrittene Anfänger\*innen. So kann bestmöglich auf die individuellen Bedürfnisse eingegangen werden.

### ASKÖ WAT WIEN

Präsidenten: Peter Korecky, Christoph Schuh  
Leitung Landesgeschäftsstelle:  
Sonja Landsteiner  
Adresse: Maria-Jacobi-Gasse 1,  
Media Quarter Marx 3.2, 1030 Wien  
Tel.: 01/226 00 17  
E-Mail: office@askoewat.wien  
Website: www.askoewat.wien

# fit & gesund

Ich weiß, dass ich nichts bis wenig weiß, daher weiß ich, dass ich zumindest etwas weiß. So ähnlich hat Philosoph Sokrates auf der Suche nach Wahrheit sein Wissen beurteilt. Sympathisch! Es geht doch vielen von uns so. Durch Google steht Geschriebenes so schnell wie noch nie zuvor in der Menschheitsgeschichte zur Verfügung. Die vielen seriösen Studien und Publikationen sind unüberschaubar, die Informationsflut ist nicht zu bewältigen. Nicht wenige beginnen daher, Informationen zu meiden. „Fake oder nicht?“ – das ist nicht besonders motivierend.

Wissenschaftlich überprüftes Wissen mit geringer Irrtumswahrscheinlichkeit, gemixt mit dem eigenen Erfahrungswissen, abgeglichen mit gesundem Hausverstand und eine Nacht darüber geschlafen – auf diese Weise lassen sich Entscheidungen treffen, die ziemlich wahrscheinlich gescheit und gesund sind. Fix ist nie etwas. Denn über das Wissen von heute streiten sich morgen die innovativen Gelehrten. Sie stellen es infrage und erfinden die Wahrheit neu. Aber: So funktionieren eben Wissenschaft und das moderne Leben des wirklichen Homo sapiens.

Daher: Hier drei Fit-Fragen zum Testen. Welche Antworten sind am wahrscheinlichsten richtig? Auch mehrere Antworten können richtig und zielführender sein als Fake und Co. Kontakt: guenter.schagerl@askoe.at



G'scheit fit:  
„Wahrheit“

Die Wirkung von Trainingsreizen bei Einsteigern baut auf, wenn sie ...

- sehr leicht sind.
- mittel bis stark sind.
- sehr stark sind.

Bei einem aeroben Ausdauertraining soll ...

- ein Einsteiger (immer) in ganzen zusammenhängenden Sätzen reden können.
- der Puls auf mindestens 150 Schläge pro Minute ansteigen.
- man immer das Beste geben.

- auf alle Fälle deutlich geschwitzt werden.

Wie oft sollte ein Einsteiger pro Woche einen wirksamen aeroben Ausdauertrainingsreiz setzen, um Anpassungen (Trainingswirkungen) zu erzeugen?

- Zumindest 1 x pro Woche.
- 2–3 x pro Woche.
- Auf alle Fälle täglich.

### MATTHIAS POINTNER, FIT-KOORDINATOR, ASKÖ WAT WIEN

/// Kinder und Jugendliche brauchen täglich Bewegung, um sich gesund und ganzheitlich entwickeln zu können. Die ASKÖ leistet hier einen unabdingbaren Beitrag.





**FIT-InForm, FIT-Ausbildungen,  
FIT-Übungsleiter\*in**



Ein Basismodul ist die Voraussetzung für alle weiteren Spezialmodule.

**FIT-ÜBUNGSLEITER\*IN - WIEN**

**Basismodul, Präsenz:** 6.10.-8.10.2023, Wien  
**Spezialmodul Kinder:** 10.11.-12.11.2023, 25.11.2023 und 2.12.2023, Wien  
**Nähere Informationen:**  
[www.askoewat.wien/de/fit-gesundheitssport/aus-fortbildungen](http://www.askoewat.wien/de/fit-gesundheitssport/aus-fortbildungen)

**BSPA**

**Sportinstruktor\*innen mit dem Schwerpunkt Fit -** gesundheitsorientiertes und präventives Training, Graz, Anmeldeschluss: 1.3.2023  
**Anmeldung und nähere Informationen:** [www.bspa.at](http://www.bspa.at)

**FIT-ÜBUNGSLEITER\*IN - TIROL**

**Basismodul 1, Präsenz:** 25.2.-26.2.2023, Innsbruck, ASKÖ-Volkshaus oder  
**Basismodul 2, Präsenz:** 16.9.-17.9.2023, Innsbruck, ASKÖ-Volkshaus oder  
**Basismodul 3, online:** 11.11.-12.11.2023  
**SPEZIALMODULE:**  
**Erwachsene:** 11.3.-12.3.2023 und 18.3.-19.3.2023, Prüfung: 25.3.2023, ASKÖ-Bewegungszentrum  
**Senior\*innen:** 15.4.-16.4.2023 und 22.4.-23.4.2023, Prüfung: 5.5.2023, ASKÖ-Bewegungszentrum  
**Kinder | Jugend:** 23.9.-24.9.2023 und 30.9.-1.10.2023, Prüfung: 1.10.2023, ASKÖ-Bewegungszentrum  
**Laufen:** 21.10.-22.10.2023, ASKÖ-Bewegungszentrum  
**Nordic Walking:** 14.10.-15.10.2023, ASKÖ-Bewegungszentrum  
**Rückentraining:** 6.5.-7.5.2023 und 13.5.-14.5.2023, Prüfung: Juni 2023, ASKÖ-Bewegungszentrum  
[www.askoe-fit.at/askoe-tirol/ausbildungen](http://www.askoe-fit.at/askoe-tirol/ausbildungen)

**OBERÖSTERREICH**

**Nähere Informationen:**  
[www.askoe-ooe.at/de/bildung/fitness-gesundheit2](http://www.askoe-ooe.at/de/bildung/fitness-gesundheit2)

Weitere aktuelle Aus- und Fortbildungen finden Sie auf den Websites der ASKÖ-Bundesorganisationen sowie der ASKÖ-Landesverbände bzw. unter:  
[www.askoe.at/de/fit-gesundheitssport/aus-fortbildungen](http://www.askoe.at/de/fit-gesundheitssport/aus-fortbildungen)

**FIT-ÜBUNGSLEITER\*IN - NIEDERÖSTERREICH**

**Basismodul 1, online:** 14.1.-15.1.2023 oder  
**Basismodul 2, Präsenz:** 28.1.-29.1.2023, Trumau oder  
**Basismodul 3, Präsenz:** 23.9.-24.9.2023, Trumau oder  
**Basismodul 4, online:** 30.9.-1.10.2023  
**SPEZIALMODULE:**  
**Kinder:** 4.3.-5.3.2023, 25.3.2023, Prüfung: 15.4.2023, Trumau  
**Senior\*innen:** 7.10.-8.10.2023, 4.11.2023, Prüfung: 18.11.2023, Trumau  
**Erwachsene:** 21.10.-22.10.2023, 5.11.2023, Prüfung: 19.11.2023, Trumau  
**Nähere Informationen:**  
[www.askoenoe.at/de/fit-gesund/aus-und-fortbildungen](http://www.askoenoe.at/de/fit-gesund/aus-und-fortbildungen)

**FIT-ÜBUNGSLEITER\*IN - SALZBURG**

**Basismodul 1, Präsenz:** 14.4.-15.4.2023, ASKÖ Salzburg  
**Basismodul 2, online:** 29.9.-30.9.2023  
**SPEZIALMODULE:**  
**Kinder:** 3.2.-4.2.2023 und 16.6.-17.6.2023, Prüfung: 17.6.2023, ASKÖ Salzburg  
**Senior\*innen:** 21.4.-22.4.2023 und 12.5.-13.5.2023, Prüfung: 13.5.2023, ASKÖ Salzburg  
**Parkour & Freerunning:** 2.6.-3.6.2023 und 30.6.-1.7.2023, Prüfung: 1.7.2023, ASKÖ Salzburg  
**Rücken-Expert nach dem Antara:** 13.10.-14.10.2023, 17.11.-18.11.2023 und 13.1.2024, ASKÖ Salzburg  
**Nähere Informationen:**  
[www.askoe-salzburg.at/de/service-infos/aus-und-fortbildungen](http://www.askoe-salzburg.at/de/service-infos/aus-und-fortbildungen)

**FIT-ÜBUNGSLEITER\*IN - STEIERMARK**

**Basismodul 1, online:** 4.-5.3.2023 oder  
**Basismodul 2, Präsenz:** 29.-30.4.2023, ABC Graz oder  
**Basismodul 3, online:** 29.-30.4.2023  
**SPEZIALMODULE:**  
**Anfänger\*innenschwimmen:** 14.-16.4.2023, Prüfung: 6.5.2023, Veitsch  
**Waldsport:** 12.-14.5.2023, Prüfung: 3.6.2023, Graz  
**Kinder:** 16.-18.6.2023, Prüfung: 8.7.2023, ABC Graz  
**Senior\*innen:** 3.-5.11.2023, Prüfung: 2.12.2023, ABC Graz  
**Nähere Informationen:**  
[www.askoe-steiermark.at/de/fit-angebot/fortbildungen](http://www.askoe-steiermark.at/de/fit-angebot/fortbildungen)

**FIT-ÜBUNGSLEITER\*IN - KÄRNTEN**

**Basismodul, Präsenz:** 3.2.-5.2.2023, Klagenfurt, Sportpark  
**Spezialmodul Senior\*innen:** 18.2.-19.2.2023, 25.2.2023, Prüfung: 11.3.2023, ASKÖ Bewegungszentrum Klagenfurt  
**Nähere Informationen:**  
[www.askoe-kaernten.at/de/aktuelles-service/aus-und-fortbildungen](http://www.askoe-kaernten.at/de/aktuelles-service/aus-und-fortbildungen)

**ERST MIETEN, DANN KAUFEN**

MEHRERE KIA EV6 KURZFRISTIG VERFÜGBAR!



**IHRE VORTEILE**

- KIA EV6 6 MONATE MIETEN + TESTEN
- BEI GEFALLEN ZUM FIXPREIS KAUFEN
- ODER EINFACH ZURÜCKGEBEN
- MIETE WIRD BEI KAUF RÜCKVERGÜTET

**ZUM BEISPIEL:**

KIA EV6 GT-LINE PRO  
 Batteriekapazität: 77,4 kWh; 168 kW/229 PS; RWD-Hinterradantrieb

Miete für 6 Monate:

**€ 790,-<sup>1</sup>** pro Monat

Kaufpreis bei Kaufentscheidung:

**€ 56.350,-<sup>2</sup>**

statt LP € 66.665,-

Auto Günther GmbH | FB Linz 457354f  
<sup>1</sup> Frei-KM: 1.000 / Monat, je Mehr-KM: € 0,39, Kautions € 2.000,- | <sup>2</sup> Rückvergütung der 6 Monatsmieten vom Kaufpreis bereits abgezogen. Eine Aktion d. ÖAVG GmbH, ein Unternehmen der Auto Günther-Gruppe. Alle Geldbeträge inkl. MwSt.

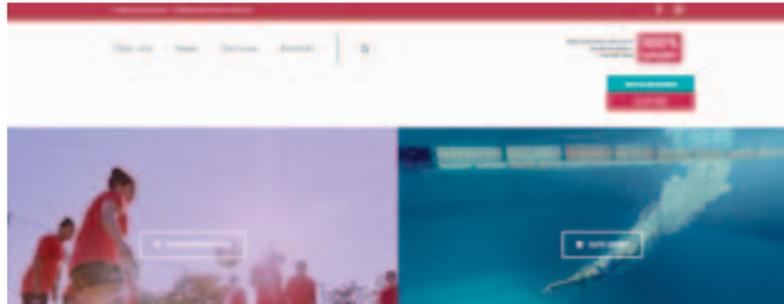
**Auto Günther GmbH**  
[www.auto-guenther.at](http://www.auto-guenther.at)

Ing. Hermann Schober  
 M +43 664/51 11 385

**GÜNTHER**  
 gemeinsam.unterwegs

# Vielfalt im Sport sichtbar machen

Die 2. Gendertagung fand Freitag, 14. Oktober 2022, als **Hybrid-Veranstaltung** mit 52 Personen statt.



## Themenblock 1: Allgemeines

**D**urch die Erweiterung der Aufgaben um die Services der Vertrauensstelle vera\*, wurde auch das 100% SPORT-Team erweitert.

Christa Prets, Präsidentin von 100% Sport, stellte die neuen Mitarbeiter\*innen und ihre Aufgabengebiete vor.

Zudem konnte die neue Homepage von 100% SPORT präsentiert und die beiden Fachbereiche vorgestellt werden.

Fachbereich Genderkompetenz (103 Genderbeauftragte) sowie der Fachbereich SAFE SPORT (110 Präventions- und Schutzbeauftragte österreichweit, 27 SAFE SPORT-Referent\*innen).

## Themenblock 2: Geschlechtliche Vielfalt

Der Fachbereich Genderkompetenz wurde 2022 durch den Schwerpunkt „geschlechtliche Vielfalt“ erweitert. Ziel ist es, ein grundlegendes Bewusstsein für geschlechtliche Vielfalt im österreichischen Sport zu schaffen. Sport soll in einem sicheren Umfeld allen Personen den Zugang und die selbstbestimmte Ausübung ermöglichen.

Durch die Vermittlung von grundlegendem Basiswissen durch

die Selbstvertretungsorganisation VIMÖ – Verein Intergeschlechtlicher Menschen Österreich, konnten die Teilnehmenden erste und wichtige Einblicke in den Themenbereich der Geschlechtervielfalt sowie einen geschichtlichen Hintergrund der Anerkennung erhalten.

Christa Prets präsentierte im Anschluss an die Mittagspause ihre Mitarbeit in der EU High Level Group für den neuen Aktionsplan „Für mehr Geschlechtergleichberechtigung im Sport“ (2022).

Eine Good-Practice-Plattform von 100% SPORT ist in Erarbeitung. Hier werden Sportorganisationen die Möglichkeit haben, ihre Good-Practice-Beispiele einzutragen und für andere sicht- und abrufbar zu machen.

„Wir brauchen Vorreiter\*innen die sich für das Thema einsetzen und gemeinsam mit dem Verband zusammenarbeiten. Um ein Good-Practice-Beispiel zu sein, muss nicht gewartet werden, bis eine Person, die es betrifft, auch Unterstützung braucht, sondern es sollte schon vorher das Angebot geschaffen werden.“

## Beispiele aus dem Sport

„Fußball für Alle“, „Handball für Vielfalt“, „Basketball für Vielfalt“.



SPORT WITH UKRAINE

# Vorzeigeprojekt war voller Erfolg



Ausbildung von Integrationsmentor\*innen und viel Freude beim gemeinsamen Sporteln gab es im Rahmen von „**Sport with Ukraine**“.

**M**it dem Beginn des Kriegs sind in diesem Frühjahr viele Ukrainer\*innen nach Österreich gekommen. Viele Familien haben in Wien ein neues Zuhause gesucht und auch gefunden. Auf der Suche nach etwas Normalität stand für viele eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für ihre Kinder im Vordergrund. Die ASKÖ konnte dabei mit dem Projekt „Sport with Ukraine“, bei dem sich ukrainische Kinder im Alter zwischen vier und 14 Jahren zweimal pro Woche gemeinsam sportlich betätigen können, einen wesentlichen Teil dazu beitragen.

Um die Trainer\*innen, die alle aus der Ukraine stammen, entsprechend zu unterstützen, organisierte die ASKÖ eine eigene Übungsleiter\*innen-

Basismodul-Ausbildung, an dem neun Personen teilgenommen und diese bestanden haben. Sie wurde mit einem Dolmetscher und einem Gebärdensprache-Dolmetscher durchgeführt, außerdem waren die Unterlagen zweisprachig aufbereitet.

Die Sporteinheiten fanden den ganzen Sommer über im Währinger Park statt – zu jedem Fußballtraining kamen zwischen 50 und 100 Kinder.

Am 29. September 2022 wurde das Abschluss-Fußballturnier des Projekts „Sport with Ukraine“ abgehalten. Rund 40 Kinder kamen zum gemeinsamen „Kick“ – ihre Familien und Freund\*innen feuerten sie dabei lautstark an. Bis zur letzten Minute war es ein spannendes Turnier, wobei die Freude der Kinder und das gemeinsame Sporteln eindeutig im Vordergrund standen. Ein Event, bei dem alle Gewinner\*innen waren!

Das Projekt „Sport with Ukraine“ war ein voller Erfolg! Die Kinder haben nun im Verein SKV Ukraine einen Ort, an dem sie weiterhin regelmäßig Fußball spielen werden.

Die Freude der Kinder steht immer im Vordergrund.





## Was machen wir, wenn ...

- sich Kinder beim Umziehen in der Garderobe einschließen bzw. nicht herauskommen wollen?
- es beim Volleyball-Mixed-Training keine getrennten Duschen gibt?
- ein leistungsstarker Jugendlicher plötzlich nicht mehr mit dem Team zu Wettbewerben fahren möchte?
- uns von sexuellen Übergriffen während eines Kurses berichtet wird?
- ein Kind mit blauen Flecken ins Training kommt?

### (Kinder-)Schutzkonzepte bieten Sicherheit –

für alle und sie durchbrechen die Sprachlosigkeit, das Schweigen. Sie sind weiters ein wichtiges Qualitätsmerkmal für Vereine, Verbände und Organisationen.

**Grundlage** für ein gutes (Kinder-)Schutzkonzept ist das intensive Auseinandersetzen mit den Gegebenheiten vor Ort. Der Prozess des gemeinsamen Erarbeitens ist enorm wichtig. Das Auseinandersetzen mit möglichen Risiken, diese partizipativ mit allen Beteiligten zu minimieren bzw. auszuschalten und Maßnahmen zu definieren, um für alle ein sicheres Sportumfeld zu ermöglichen – ist unser aller Priorität.

**Die externen Fachstellen** [www.safesport.at](http://www.safesport.at) und [www.selbstbewusst.at](http://www.selbstbewusst.at) unterstützen professionell bei diesen Prozessen.

Die ASKÖ möchte gerne allen, die sich diesbezüglich bereits auf den Weg gemacht haben, auf der ASKÖ-Homepage und in der nächsten move-Ausgabe 1/2023 eine Plattform bieten.

Kontaktaufnahme: [sylvia.laukes@askoe.at](mailto:sylvia.laukes@askoe.at)



### Handreichung

Die neu überarbeitete Version der Handreichung „Für Respekt und Sicherheit – gegen sexualisierte Übergriffe im Sport“ ist da! Weiters gibt es die Möglichkeit, für die Bewerbung der Vertrauensstelle vera\* Plakate und Flyer zu bestellen.

Für die Bestellungen bitte folgendes Formular verwenden:

QR Code zum Formular



**vera\*** ist die Vertrauensstelle gegen Belästigung und Gewalt in Kunst, Kultur und Sport. Für den Sport stehen speziell geschulte und erfahrene Ansprechpersonen zur Verfügung.



### Wer kann sich an vera\* – Kompetenzbereich Sport wenden?

- ▲ Sportler\*innen und Betroffene von Belästigung und Gewalt im Sport, egal ob organisierter Breiten-, Leistungs- oder Spitzensport
- ▲ alle, die Fragen zu einem Vorfall oder einem Verdacht haben, oder selbst Betroffene von Belästigung und Gewalt im Sport sind

### Das macht vera\* – Sport:

Erstkontakt, Information, Beratung, Vermittlung, Betreuung und Begleitung bei Vorfällen von und Verdacht auf Belästigung und Gewalt im Sport

► bei Fragen, Sorgen und Unsicherheiten oder Unklarheiten zu körperlicher, psychischer, sexualisierter Gewalt und Vernachlässigung

### Du hast ein Anliegen?

Die Beratungsleistungen sind kostenlos!

[www.vera-vertrauensstelle.at](http://www.vera-vertrauensstelle.at)

### Hashtag: #WeHearYou

Die ASKÖ unterstützt das Team des Fachbereichs SAFE SPORT von 100% SPORT und setzt sich für Respekt und Sicherheit im Sport ein.



### Onlinekurs SAFE SPORT

▲ Diese Basissensibilisierung ist ein sehr wichtiger Stein im ASKÖ-Haus und für uns alle von Bedeutung.

Dafür braucht es 60 bis 90 Minuten Zeit, in der Informationen als Text, Video und in Fallbeispielen niederschwellig und sensibel vermittelt werden. Zum Abschluss ist es möglich, online eine Überprüfung zu machen und eine Abschlussbestätigung zu erhalten: [www.safesport.at/academy/e-learning](http://www.safesport.at/academy/e-learning)

Mit der Teilnahme an diesem Kurs helfe ich mit, ein sicheres Sportumfeld für alle zu schaffen.



# Miteinander mehr bewegen!

Der 16. Österreichische **Bewegungs- und Sportkongress** wurde wieder gemeinsam von ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION unter Federführung der Fit Sport Austria durchgeführt.



**D**er Kongress startete mit Musik, Bewegung und vielen positiven Schwingungen. Moderator Niki Kleemann & FSA-Geschäftsführer Werner Quasnica begrüßten alle Besucher\*innen sowie zudem die Maskottchen der drei Sportdachverbände Hopsi Hopper, Ugotchi und Filu.

Dr. Hans-Peter Hutter erläuterte die vielfältigen positiven Wirkungen von Bewegung auf unseren Körper in allen Altersphasen. Er hob besonders die präventive Bedeutung auf Mechanismen in unserem Körper, physisch, psychisch und sozial, hervor und verwies auf die negativen Auswirkungen von Bewegungsmangel und unzureichenden Bewegungsmöglichkeiten für unsere Kinder.

## Wichtigstes Organ: das Gehirn

Unterm Motto „Beweg dich und dein Gehirn sagt danke“ vermittelte Dr. Manuela Macedonia eindrucksvoll jene Prozesse, die bei Bewegung und Sport im menschlichen Gehirn ablaufen, und hinterfragte

bewusst, warum sportliche Kinder besser in der Schule sind und weshalb sportliche Menschen das bessere Gedächtnis haben. Sie hielt fest, dass das Gehirn unser wichtigstes Organ sei.

40 Referent\*innen boten erstmals 80 unterschiedliche Themen in Arbeitskreisen an, wodurch ein noch größeres Angebot an gesundheitsorientierten Inhalten geboten werden konnte. 310 Teilnehmer\*innen besuchten den Kongress und nahmen viele neue Anregungen und Inputs für ihre praxisorientierte Tätigkeit an der Basis im Verein, Kindergarten und Schule mit. Von Rückenschule über Bewegtes

Lernen, Hip Hop, Zumba und kognitive Spiele bis zu Recovery Workout wurden vielfältige Inhalte geboten.

## Vorfreude ist groß

„Wir freuen uns schon jetzt auf nächstes Jahr auf den 17. ÖBS-Kongress!“, war der Tenor vieler Teilnehmer\*innen. Wir sagen „Danke“ für euer Vertrauen und eure Motivation, mit viel Begeisterung „Miteinander mehr zu bewegen!“ Der Bericht zum Kongress unter [www.fitsportaustria.at](http://www.fitsportaustria.at) bietet einen guten Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten, Bewegung freudvoll zu vermitteln.



# service



## ASKÖ beim Tag des Sports

**2022 wurden im Wiener Prater** wieder die Zelte für den Tag des Sports aufgeschlagen. Den ganzen Tag über präsentierte sich der organisierte Sport in Österreich im Wiener Prater. Es gab viel zu sehen und zu erleben – Stars, Gewinnspiele und Mitmachstationen. Die ASKÖ war natürlich mit dabei – von früh bis spät waren unsere Pagode und die Mitmachstationen gut besucht.

Die Besucher konnten sich über Aktivitäten informieren und das „Hopsi Hopper Schupferl“ ausprobieren, sich auf dem Airtrack austoben oder den Fit-Check-Bus nutzen. Highlight war wieder der „Hopsi Hopper Teppich“ – vor allem

für unsere jüngsten Gäste – sowie das ASKÖ-Glücksrad mit vielen tollen Preisen.

Mittags gab es das traditionelle Get-together in der ASKÖ-Pagode. Präsident Hermann Krist freute sich, dass er viele Fachverbandspräsidentinnen/-präsidenten und Sportfunktionärinnen/Sportfunktionäre begrüßen konnte, und zog positive Bilanz.

## HERMANN KRIST, ASKÖ-PRÄSIDENT, ÜBER DEN TAG DES SPORTS

Es war wieder ein bewegter Tag des Sports in Wien mit vielen interessanten Sportangeboten, vielen Sportstars, die wichtig für die Motivation der Kinder und Jugendlichen sind.





## Rückblick, Einblick, Ausblick Stimmungsvoller ÖPC-Jahresabschluss

Große Bühne für großen Sport: Im Oktober fand in den Räumlichkeiten von „myhive“ in den Twin Towers am Wienerberg die **Generalversammlung** des Österreichischen Paralympischen Committees statt.



**ÖPC**-Präsidentin Maria Rauch-Kallat blickte gemeinsam mit ÖPC-Generalsekretärin Petra Huber auf die letzten beiden Jahre zurück, die in vielerlei Hinsicht ein Erfolg waren. Vor allem aber sportlich, wie die umfassende Analyse der Paralympischen Sommerspiele TOKYO 2020 (im Sommer 2021; Anm.) und der Paralympischen Winterspiele BEIJING 2022 ergab. Und so wurde den Mitgliedern des Vorstands und Vertreter\*innen der Fachverbände ein Überblick über Tätigkeiten, Medienwerte und Finanzen gegeben.

PD Dr. Mag. Minas Dimitriou, Leiter des Universitätslehrgangs für Sportjournalismus an der Universität Salzburg, präsentierte seine Studie zum Medienimage des ÖPC am Beispiel der letzten beiden Spiele. „Es ist sehr erfreulich, dass wir uns in Sachen Sichtbarkeit in allen Bereichen – also Fernsehen, Print und vor allem digital – steigern konnten. Darüber hinaus haben wir mit verschiedenen Aktionen, zum Beispiel mit der Umsetzung der ‚#WeThe15‘-Kampagne, zusätzliche Akzente gesetzt“, so Rauch-Kallat.

Aber nicht nur das: Gemeinsam mit zahlreichen Fachverbänden und dem Österreichischen Behindertensport-

verband sowie mit tatkräftiger Unterstützung zahlreicher Sportler\*innen konnte 2022 auch der TALENT DAY erfolgreich abgewickelt werden. Ein Leuchtturm-Projekt, wie Generalsekretärin Petra Huber erklärt: „Nach der erfolgreichen Premiere 2019 konnten wir bei der zweiten Ausgabe noch eins draufsetzen – mit neuen Sportarten wie Segeln und noch mehr Kindern.“

### Alles einstimmig

Die einzige Statutenänderung – eine Ergänzung aufgrund des Anti-Doping-Gesetzes 2021 – wurde ebenso einstimmig abgewickelt wie alle anderen Entlastungen und Entscheidungen. (Ein-)Stimmig verlief auch der ÖPC-Sportlerbeirat im Oktober: Markus Salcher und Walter Ablinger fungieren, stellvertretend für Winter- und Sommersport, als Vorsitzende und wurden einstimmig wiedergewählt. Für die nächsten zwei Jahre übernimmt Ablinger als Sommerathlet den Vorsitz, Salcher ist sein Stellvertreter. Themen beim Sportlerbeirat waren die vergangenen und künftigen Paralympics, Updates aus den Sportarten sowie die LOTTERIEN Sporthilfe-Gala, bei der Veronika Aigner (mit Guide Elisabeth Aigner) und Johannes Aigner (mit Guide Matteo Fleischmann) als Sportlerin und Sportler des Jahres mit Behinderung ausgezeichnet wurden.



Die Geschwister Aigner strahlten bei der LOTTERIEN Sporthilfe-Gala um die Wette.

Bei der ÖPC-Generalversammlung im „myhive“ wurde die Erfolgsbilanz präsentiert.



## Tipps für Sport bei schlechtem Wetter

Kaum gibt es die ersten kalten Tage, tauchen auch schon **die üblichen Ausreden** wie „Mir ist es zu kalt, zu finster, zu nass ...“ auf.

Text von Mag. Peter Gebetsberger, Sportwissenschaftler und Abteilungsleiter von Naturfreunde Sport

Um den inneren „Schweinehund“ letztlich doch zu überwinden, braucht es meist eine tüchtige Portion Motivation, um nicht stattdessen lieber vor dem Fernseher zu landen. Mit den folgenden Tipps wird das Outdoortraining auch in der kalten Jahreszeit zu einem gesunden und wohltuenden Erlebnis.

### Die richtige Einstellung bringt's

Jammere nicht über das schlechte Wetter, sondern freue dich über die frische, klare Luft! Du bist die Bewegung im Freien gewohnt und brauchst das Auspowern für Körper und Seele. Es tut gut, es entspannt und bringt Wohlbefinden – auch wenn das Wetter einmal nicht allzu angenehm ist.

### Passende Kleidung

Unter einer dicken Hülle wird es recht

schnell zu warm. Um dem vorzubeugen, solltest du statt einer dicken Daunenjacke lieber mehrere aufeinander abgestimmte Schichten (leitende Schicht, isolierende Schicht, schützende Schicht) tragen. Der Vorteil dieses Zwiebelschalenprinzips ist neben dem Zusammenwirken der Schichten, dass sie je nach Wetter und Anstrengung an- und ausziehbar sind. Direkt am Körper ist eng anliegende Funktionsunterwäsche sinnvoll. Diese Kunstfaserwäsche gibt Feuchtigkeit sofort an die nächste Kleidungsschicht weiter. Du hast also immer ein angenehm trockenes und warmes Gefühl auf der Haut. Schafwolle nimmt Feuchtigkeit auf, reguliert die Körpertemperatur und ist warm. Bei feuchter oder nasser Witterung sollte auf alle Fälle eine wasserdichte und höchst atmungsaktive Überbekleidung getragen werden.

### Nur das Beste für die Füße!

Eine rutschfeste Sohle und wasserdichtes Obermaterial sind bei feuchtkaltem Wetter sowie matschigen Untergründen ein ganz wesentlicher Bestandteil der Outdooraktivität. Wichtig ist auch, dass die Schuhe nicht zu eng sind. Das steigert nämlich die Gefahr von kalten Zehen.

### Schütze deinen Kopf!

Da über den Kopf die meiste Körperwärme verloren geht und er der empfindlichste Teil des Körpers ist, gehört der Kopf besonders gut geschützt. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt reicht ein Stirnband. Sinken die Temperaturen, ist eine Haube aus Funktionsfasern wärmstens zu empfehlen.

### Gut sichtbar auch im Dunkeln

Damit du gut sichtbar und sicher unterwegs bist, solltest du zu reflektierender Sportbekleidung, Stirnlampen und Reflektorenbändern greifen.

### Langsam auf Touren kommen

Bei nasskaltem Wetter müssen deine Muskeln, Sehnen, Bänder und Gelenke noch schonender behandelt werden als üblich. Sanftes Dehnen und Aufwärmen sind daher sehr wichtig. Nach dem Sport empfiehlt sich das Dehnen in warmer Umgebung.

### Höre auf deinen Körper!

Es muss nicht jeden Tag und bei beißend kaltem Wind oder Frost trainiert werden. Besonders kältegefährdet sind Nase, Ohren, Finger und Zehen. Bei anhaltendem Schmerz und Verfärbung des Oberhautgewebes sollte unbedingt ein Arzt aufgesucht werden. Wichtig: Sportle nicht, wenn du dich gesundheitlich nicht fit fühlst!



ADOBE STOCK

GEPAPICTURES

# Bin kurz auf Urlaub

Action, Erholung & Spaß  
für die ganze Familie



**LINZ AG**  
B Ä D E R N

## Unvergleichliche Wohlfühlerlebnisse

Badevergnügen, ein umfangreiches Fitnessangebot und exklusiver Sauna- und Wellnessgenuss in den LINZ AG BÄDERN. So wird Gesundheit zum Genuss – mitten in der Stadt. Nur einen Schritt entfernt: Wellnessoase Hummelhof, Familienoase Biesenfeld, Fitnessoase Parkbad, Erlebnisoase Schörgenhub, Saunaoase Ebelsberg.

[www.linzag.at/baeder](http://www.linzag.at/baeder)



Sport in seiner Vielfalt!

## Förderungen für NEUE und bestehende Sportvereine

Im Rahmen der Vereinsinitiative „Sportverein PLUS“ haben neue und bestehende ASKÖ-Vereine die **Möglichkeit, Förderungen zu beantragen.**

### GRÜNDUNG neuer Sportvereine

#### Förderkriterien:

- Der Sportverein wurde in der ASKÖ neu aufgenommen und ASKÖ steht im Vereinsnamen (€ 500,-).
- Der neue Sportverein bietet ein erstes Sport- oder Fit-Angebot mit mind. 10 Teilnehmer\*innen an (€ 500,-).
- Zusätzlich können max. 4 weitere Sport- und Fit-Angebote mit dem Fit Sport Austria-Qualitätssiegel, die unterschiedliche Zielgruppen ansprechen und mindestens je 10 Teilnehmer\*innen aufweisen, zur Förderung eingereicht werden. (4 x € 500,-). Maximale Gesamtsumme: € 3.000,-.

### NEUE Bewegungsangebote in bestehenden Sportvereinen

#### Förderkriterien:

- Anzahl der neu entstandenen Sport- und Fit-Angebote mit dem Fit Sport Austria-Qualitätssiegel. Maximal können derzeit insgesamt 5 neue Bewegungsangebote eingereicht werden, die unterschiedliche Zielgruppen ansprechen (Kinder, Jugend, Erwachsene, Senioren, Intergenerativ) und mindestens je 10 Teilnehmer\*innen aufweisen (max. 5 x € 500,-). Maximale Gesamtsumme: € 2.500,-.

### Materialförderung für neue JUMPING-Fit- oder ERGOMETER-Standorte

- Darüber hinaus besteht die Möglichkeit einer Förderung in Form von Materialien (Ergometer/Trampoline) für die Umsetzung von Aufbau-Fit-Kursen oder Jumping-Fit-Angeboten.

Unsere Ansprechpartner\*innen in deinem Bundesland unterstützen dich dabei gerne.

**N**eue und bestehende ASKÖ-Sportvereine, die weitere, neue Sport- und Fit-Angebote für neue Zielgruppen in ihr Programm aufnehmen, können im Sinne einer Anschubfinanzierung unterstützt werden, um Sport in seiner Vielfalt und damit eine breitere Basis aufzubauen. Ziel: ASKÖ-Sportvereine mit mehreren „Standbeinen“.

Interessierte Personen und Vereine, die ihre Bewegungsangebote erweitern und qualifizieren lassen möchten oder sogar einen neuen ASKÖ-Verein gründen wollen, finden die KRITERIEN für die mögliche Förderhöhe auf: [www.askoe.at](http://www.askoe.at)



## Einkommensteuerbegünstigung

# International tätige Sportler

Haben Sie Fragen? Zögern Sie nicht, uns anzurufen und unser kostenloses Steuertelefon zu nutzen. Wir freuen uns darauf!

Einkommensteuerrechtlich fallen Einzelsportler\*innen unter die „Einkünfte aus selbständiger Arbeit“.<sup>1</sup>

Dies hat zur Folge, dass jährlich der Gewinn ermittelt und eine Einkommensteuererklärung abgegeben werden muss. Für selbständige Sportler\*innen besteht dabei per Antrag die einkommensteuerrechtliche Möglichkeit der pauschalen Ermittlung der Einkommensteuer, wenn ihre Auftritte im Rahmen von Sportveranstaltungen (organisierter Leistungsvergleich) im Ausland im Verhältnis zu den Auftritten im Inland überwiegen.

Diese Pauschalierung gilt sowohl für haupt- als auch für nebenberufliche Profis oder Amateure.

Zum Beispiel für Artist\*innen oder für Trainer\*innen ist keine Sportlerpauschalierung möglich, da bei diesen nicht die Erbringung einer sportlichen Tätigkeit den materiellen Schwerpunkt der Tätigkeit darstellt.

Die Voraussetzungen für die Sportlerpauschalierung sind zusammengefasst:

- Selbständigkeit muss gegeben sein
- Haupt- oder nebenberufliche/r Profi- oder Amateur-Sportler\*in
- Unbeschränkt steuerpflichtig in Österreich
- Die Auftritte bei sportlichen Veranstaltungen im Ausland (z.B. Wettkämpfe) überwiegen im Verhältnis zu den Auftritten im Inland (Rechnung nach Kalendertagen). Trainingszeiten als Vorbereitung auf konkrete Wettkämpfe sind bei diesem Vergleich – im

Gegensatz zu Trainingslagern ohne Verbindung mit einer Sportveranstaltung – zu berücksichtigen. Erfüllt ist die Voraussetzung auch dann, wenn aufgrund einer Verletzung die überwiegende Zahl von Kalendertagen nicht im Ausland verbracht werden konnte, ohne Verletzung dies planmäßig aber geschehen wäre. Wichtig in diesem Fall ist die Dokumentation!

Die pauschale Einkünfteermittlung betrifft alle Einkünfte aus der Tätigkeit als Sportler\*in.

Diese Einkünfte umfassen u.a. Start- und Preisgelder, Prämien, Zuflüsse aus Werbeverträgen bis zur Beendigung der aktiven Karriere sowie Versicherungsleistungen aufgrund von Sportverletzungen (mit Ausnahme von Schmerzensgeld).

Allenfalls bezogene Einkünfte aus anderen Einkunftsquellen sind von der pauschalen Einkünfteermittlung nicht erfasst.

Sind alle diese Voraussetzungen erfüllt, sind ausschließlich 33 % des Welteinkommens als Sportler\*in (einschließlich der oben genannten



Werbeeinnahmen) in Österreich zu versteuern. Die restlichen 67 % des Einkommens unterliegen in Österreich keiner Steuer.

**Achtung:** Dennoch sind 100 % des Welteinkommens im Wege des Progressionsvorbehalts bei der Einkommensteuererklärung zu erfassen (die restlichen 67 % unter der Kennzahl 440), da im Falle von weiteren Einkünften diese zwei Drittel bei der Berechnung des Steuersatzes ebenso mit einfließen.

In der Regel werden bei Vergütungen im Ausland Abzugssteuern einbehalten, je nach Land und Doppelbesteuerungsabkommen. Die Alternative wäre ein komplexes Verfahren. Das Ganze ist also eine Vereinfachungsmöglichkeit.

Werden die Einkünfte pauschal ermittelt, ist die Anrechnung von ausländischen Steuern ausgeschlossen. Im Ausland einbehaltene Abzugssteuern können daher in Österreich nicht angerechnet werden.

**Hinweis:** Sind die Ausgaben für den Sport über mehrere Jahre hinweg höher als die Einnahmen, so kann im Sinne der Einkommensteuer Liebhaberei vorliegen. In diesem Fall wird der Sport als ein kostenpflichtiges Hobby angesehen und es besteht keine Steuerpflicht.

PROF. MAG. RUDOLF SIART, MAG. RENÉ LIPKOVICH



Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Wien,  
SLT Siart Lipkovich + Team GmbH & Co KG  
Thaliastraße 85, 1160 Wien  
Tel.: +43/(0)1/493 13 99-0, E-Mail: sit@sit.at  
www.sit.at und auf www.sport-steuer.at

<sup>1</sup> Sofern kein echtes Dienstverhältnis bei einem Verein besteht.

# Back to Sport

**SPORT + MEDIZIN** Sport nach Krankheit oder Verletzung - wann ist der richtige Zeitpunkt? Manchmal gehen die Meinungen von Arzt und Management nicht konform. **Eine kritische Betrachtung.**

von Dr. Christiane Loinig-Velik, MSc

Was uns allen am Herzen liegen sollte, ist die Gesundheit des Sportlers, den wir betreuen. Betrachten wir einen Wiedereinstieg unserer Athleten nach einer Krankheit oder Verletzung einmal kritisch: Das Management und der Trainerstab wünschen sich einen Athleten, der so rasch wie möglich wieder in den Wettkampfbetrieb miteinbezogen werden kann. Der behandelnde Arzt hingegen ist derjenige, der oft das Gefühl vermittelt, er bremst.

Nehmen wir das Beispiel „Back to Sport nach einer Covid-Infektion“: Es gibt von Mitgliedern der Gesellschaft für Sportmedizin Österreich ein Consensus Paper, in dem die empfohlenen

Untersuchungen nach einer Infektion angeführt sind. Die Empfehlung für Sportkarenz nach einer Infektion sind hinlänglich bekannt. Hat der Athlet also Symptome wie Fieber, Husten oder allgemeine Infektsymptome, sollte er, bevor er wieder in das Training einsteigt, sportmedizinisch durchuntersucht werden. Hat er nur geringe oder kaum Symptome, sollte er zumindest mit seinem Teamarzt Rücksprache halten, der dann die Entscheidung zu treffen hat, ob und welche Untersuchungen noch erforderlich sind.

### Verschiedene Blickpunkte

Es gibt viele Positionen und Meinungen im Gefüge Sport:



Christiane Loinig-Velik ist Fachärztin für Unfallchirurgie, Ärztin für Allgemeinmedizin und Ärztliche Leiterin im Olympiazentrum Kärnten.

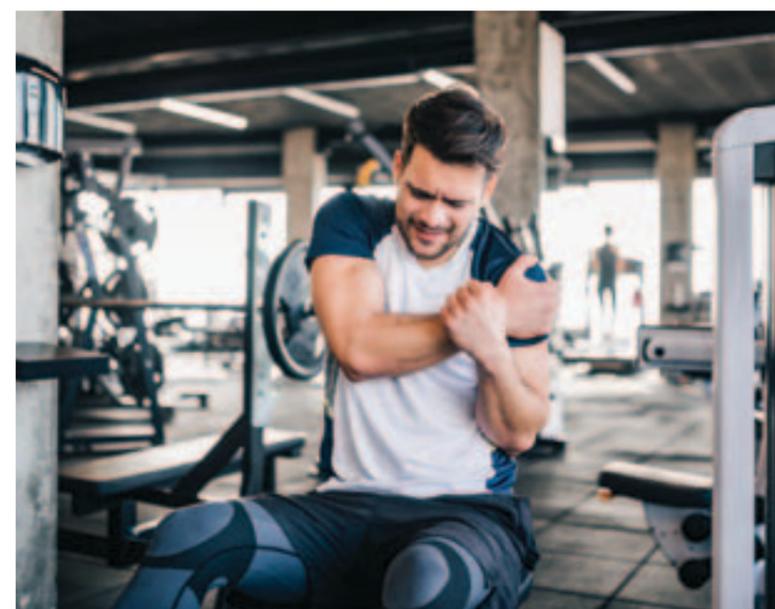
Der Sportler möchte so schnell als möglich wieder trainieren, da sehr oft eine Vertragsverlängerung, Sponsoren sowie Startplätze damit in Verbindung stehen.

Der Trainer, vor allem in Mannschaftssportarten, möchte so rasch wie möglich wieder den kompletten Kader zur Verfügung haben, vor allem, wenn es um entscheidende Punkte für den Verbleib in der Liga, den Aufstieg oder die Qualifikation für einen internationalen Bewerb geht.

Der Arzt sollte alle Intentionen verstehen, muss aber für die Sicherheit des Spielers einstehen. Kommt der Athlet zu früh nach einem Infekt, drohen eine Herzmuskelentzündung oder Langzeitfolgen, kommt er zu früh nach einer Verletzung, besteht die Gefahr einer neuerlichen Verletzung bzw. persistierender Beschwerden.

Und ist ein Athlet nach einer Verletzung bzw. Erkrankung nicht zu 100 % fit, bringt es weder ihm selbst noch der Mannschaft einen Vorteil. Es verlangt also in einem Erkrankungsfall bzw. bei einer Verletzung nach einer engen Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Trainerstab, Management und medizinischer Abteilung.

(Stand: November 2022)



ISTOCKPHOTO

ISTOCKPHOTO

## EHRENAMT EHRT

Daniel Karacsonyi aus Rechnitz ist seit seiner Kindheit Mitglied in diversen ASKÖ-Vereinen und seit über 20 Jahren als Funktionär tätig. Er erhielt den ASKÖ-Ehrenamtspreis „move“ von ASKÖ Bgld.-Fit-Koordinator Mathias Binder, ASKÖ Bgld.-Vorstandsmitglied NR Christian Drobits und Bgm. Martin Kramelhofer.



Eva Breitschädel legte Ende 2020 ihre Funktion beim ASKÖ Henndorf Orienteeing zurück. Mit ihrem Rücktritt ging eine imposante Ära mit großartigen Erfolgen im ASKÖ-Vereinssport zu Ende. ASKÖ Sbg.-Landesgeschäftsführer Jan Häuslmann sowie Präsident Gerhard Schmidt überreichten Eva für ihren unermüdlichen Einsatz den ASKÖ-Ehrenamtspreis.

Johann Pichler ist Ehrenpräsident des SC Bischofshofen. Mit ihm (als Präsident) stand in der 66-jährigen Geschichte der Vierschanzentournee erstmals ein Vertreter vom SC Bischofshofen an der Spitze der Veranstaltung. Die ASKÖ-Vizepräsidenten Petra Huber und Thomas Zacharias, ASKÖ Sbg.-Landesgeschäftsführer Jan Häuslmann, Hansjörg Pfisterer (Finanzreferent ASKÖ Sbg.) und Bgm. Hansjörg Obinger (Präsidiumsmitglied ASKÖ Sbg.) gratulierten herzlich zum „move“.



Heinz Mock ist Obmann der ASKÖ Eisenstadt, einem der wenigen Mehrsparten-Sportvereine im Burgenland. Sein Engagement für den Tennissport ist fast einzigartig. Er nahm die Auszeichnung von ASKÖ Bgld.-Präsident Alfred Kollar und Sport Austria-Präsident Hans Niessl entgegen. Bgm. Thomas Steiner und Vizebgm. Otto Kropf waren die ersten Gratulanten.



## Staffelübergabe

Beim CSIT Kongress in Rom übergab CSIT Vizepräsident Christian Hinterberger seine Funktion im CSIT-Vorstand an ASKÖ-Vizepräsident Thomas Zacharias. Die ASKÖ dankt Christian Hinterberger für sein langjähriges Engagement und Mitwirken, besonders auch bei internationalen Gremien!



## NAZ feierte

### Geburtstag

Sportler\*innen sowie Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft feierten 40 Jahre Nordisches Ausbildungszentrum Eisenerz (NAZ). ASKÖ-Präsident Hermann Krist, Vizepräsident Gerhard Widmann, ASKÖ Ktn.-Präsident sowie ÖSV-Ehrenpräsident Toni Leikam trafen dabei auf den ehemaligen Skispringer und Skisprungtrainer Reinhold Bachler.



## Neuerung im Fit-Ausschuss

Beim Fit-Ausschuss am 7. November wurde Claudia Kraxner zur stv. Vorsitzenden des ASKÖ-Fit-Ausschusses gewählt. Sie tritt damit die Nachfolge von Christa Prets an. ASKÖ-Vizepräsidentin Petra Huber gratulierte als Vorsitzende sehr herzlich.



## Für die gute Sache

Die 9. Movember Golf Trophy im Colony Club Gutenhof brachte ein tolles Ergebnis. Am Ende durften 7.500 Euro zugunsten der Prostatakrebsforschung überwiesen werden. Die ASKÖ war wieder mit dabei, das Team setzte sich aus Präsident Hermann Krist, Anita Lechner, Gottfried Sommer und Pepi Schicklgruber zusammen.

GEPA PICTURES

## Sport fürs Gehirn

Die ASKÖ-Bundesorganisation präsentierte den Vortrag: „Beweg dich, mach Sport, und dein Gehirn sagt Danke“ von und mit Neurowissenschaftlerin Dr. Manuela Macedonia vor 200 interessierten Zuhörer\*innen. Das Thema begeisterte neben ASKÖ-Präsident Hermann Krist und seiner Crew u. a. auch SPORTUNION-Präsident Peter McDonald, Boxsport-Star Marcos Nader und seine Frau Sandra, Olympiasiegerin Trixi Schuba, Sportlegenden wie Arnold Grabner, Sepp Resnik oder Herbert Haiszan, Sportmedien-Doyen Josef Metzger, viele Übungsleiter\*innen und Trainer\*innen, Verbands- und Vereinsfunktionär\*innen, Wirtschaftsvertreter\*innen und auch private Personen.



## Miteinander mehr bewegen

Der 16. Österreichische Bewegungs- und Sportkongress für Übungsleiter\*innen und Pädagog\*innen in Saalfelden (siehe auch Seite 39) bot aufregende Tage mit vielfältigen Inputs. Danke an unser ASKÖ-Team vor Ort für den Einsatz!

V.l.: Mathias Binder, Barbara Fastner, Thomas Kissler, Christina Zwick, Michael Schweigerer, Petra Höllhuemer, Matthias Pointner, Sylvia Laukes, Sven Gratzler, Guido Wallner und Emanuel Riedmann



# Neues Coachingangebot im Behindertensport

AdobeStock Denis Kuvaiev

## Neue Förderoffensive des Sportministeriums

**Z**iel ist es, mehr Menschen mit Behinderung nachhaltig in Bewegung zu bringen sowie den Spitzensport zu stärken. In mehreren Förderschienen wurden die Mittel um insgesamt 190 Prozent aufgestockt.

- Säule 1: 500.000 Euro mehr zur Professionalisierung der Verbandsstrukturen
- Säule 2: Für die Spitzensportförderung der Sportler:innen gab es ein Plus von 348.000 Euro
- Säule 3: Für Inklusionsprojekte im Breitensport werden heuer 640.000 Euro ausbezahlt
- Säule 4: 1,37 Mio. Euro in 5 Jahren für bundesweite Bewegungs- und Informationscoaches

Neben der finanziellen Aufstockung in den bestehenden Förderbereichen im Behindertensport wurde heuer ein neues Leuchtturmprojekt im Breitensport ins Leben gerufen. Künftig werden 20 Bewegungs- und Informationscoaches österreichweit Menschen mit Behinderung für den Sport sensibilisieren, begeistern und beim Einstieg in den Vereinssport begleiten. In den kommenden 5 Jahren fließen insgesamt

1,37 Millionen Euro in dieses neue Projekt. Die Coaches sind ausgebildet, um neue Zugänge zu Menschen mit Behinderung zu finden (beispielsweise über Schulen oder Selbsthilfegruppen) bzw. vorhandene Zugänge wie Rehabilitationszentren neu zu entdecken. Sie leisten Überzeugungsarbeit, bieten Beratung an und bereiten die Sportler:innen auf den Sportbetrieb im Verein vor.

Zur Förderoffensive im Behindertensport sagt Sportminister Werner Kogler: „Mit den vier Förderschienen wollen wir einerseits die Strukturen für den Spitzensport stärken und pro-

fessionalisieren und andererseits mehr Menschen mit Behinderung nachhaltig in Bewegung bringen. Die Bewegungs- und Informationscoaches sind der perfekte Hebel dafür, weil sie die Zielgruppe in ihrer jeweiligen Lebenssituation ansprechen, sie für den Sport begeistern, fachkundig über Sportarten und Vereinsangebote beraten und den Einstieg in das Vereinsleben vorbereiten und begleiten.“

Mehr Informationen unter:  
[www.bmkoes.gv.at](http://www.bmkoes.gv.at)

 Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport



GEPA David Bitzan